

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Druck-Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit „Dresdener Fliegende Blätter“ M. 1.90, für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf., mit Wochblatt 60 Pf., für Ost- u. Westpreußen, Bismarck, 1.80 resp. 1.62 Deutsche Preisliste: Nr. 4913, Leipzig, 2503

Leser-Preis: Die einjährige Portion 30 M., im Reclametitel 50 M., ampt-Geschäftsstelle: Wilsdrufferstraße 49, Fernsprecher: Amt 1, Nr. 3097. Für Rücksendung nicht befehlter Manuscripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

Achtung!

Man kaufe Strumpfwaren und Wollwaren nur in einem soliden, bekannten Special-Geschäft, da man hier die beste und größte Auswahl zu allen Preisen hat und mit Randschwaare verschont wird.

Hugo Borack,

Hoslieferant, vorm. Eduard Emil Richter, Altmarkt, Ecke Seestraße 1.

Achtung!

Man laufe Tricotagen, Unterröcke, Shawls, Tücher, Plüds, Kragen, Handschuhe, Baby-Sachen etc. nur in einem größeren Special-Geschäft, da man hier durch den größeren Umsatz die Garantie des Neuen hat.

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Die sociale Frage als Erziehungsfrage.

Die Thatsachen und Ursachen der socialen Bewegung sind ungenügend verstanden, sie tragen theils ein weltbürgerliches, theils ein nationales, theils ein communales und locales, theils auch ein rein persönliches Gepräge. Die sogenannte sociale Frage ist ein Inbegriff unendlich vieler Einzelfragen aus dem Gebiete der Körpererziehung und Seelenlehre, der Politik und Socialwissenschaft; sie ist eine Ernährungs-, Wohnungs-, Kleidungs-, Einkommens-, Bildungs- und Gemüthsfrage für einzelne Personen oder Familien und Berufsclassen und gleichzeitig auch eine öffentliche Frage der Gesetzgebung und Verwaltung für Gemeinde und Staat, für höhere und niedere Behörden, für Provinzen und Reiche und für neiberzweigliche Verbindungen von Staaten und Völkern.

Die sociale Frage ist die Sphäre, welche nicht bloß dem neunzehnten, sondern auch dem zwanzigsten Jahrhundert noch im Keim liegt und welche mit ihm auch seine Bewohner in ihren Bedürfnissen, Ansprüchen, Erkenntnissen, Sitten und Beziehungen zu einander sich beständig verändert. Die sociale Frage berührt sowohl die äußeren wie auch die inneren Seiten der menschlichen Entwicklung und des gesellschaftlichen Zusammenlebens und hängt mit der großen Politik und der Weltwirtschaft, mit Weltkenntnis und Weltmarktkenntnis, mit den großen technischen Erfindungen und Fortschritten, mit der juristischen Form der Verfassungen und der wirtschaftlichen Verfassung der Geschäftsbetriebe, mit der politischen Verfassung und dem politischen Wahlrecht, mit den verschiedenen staatlichen Gesetzen und Einrichtungen ebenso zusammen, wie mit den Sitten und freiwilligen Leistungen des Volkes und mit der Erziehung und Pflanzung jedes einzelnen Menschen.

Es ist ganz besonders notwendig, die sociale Frage auch als eine Frage der Erziehung und öffentlichen Pflicht für Jedermann zu behandeln. In jedem Menschen lebt der Trieb, neben der eigenen Lage auch die allgemeinen Verhältnisse zu verbessern, von denen unser Privatwohl abhängt. Wir müssen, um vorwärts zu kommen, zunächst uns selbst immer mehr ausbilden und besser erziehen, sodann aber auch unseren Mitmenschen eine bessere Erziehung und höhere Wohlfahrt zu verschaffen suchen. Dadurch kann Jedermann die Lage seiner Umgebung erleichtern und ein Stück der socialen Frage, sei es in materieller oder geistiger oder sittlicher Beziehung, mit lösen helfen. Die Menschen der Gegenwart kommen täglich mit einander in Verührung, hängen alle von einander ab und bilden nicht bloß einen Volkskörper, sondern auch eine Volkseele. Die Thatsache, daß der ganze Volkskörper leidet, wenn einzelne Glieder krank sind, legt jedem Einzelnen die Pflicht auf, sich mit der socialen Frage zu beschäftigen und den Zusammenhang der gesellschaftlichen Erscheinungen erkennen zu lernen, wie man den Zusammenhang der Naturerscheinungen zu begreifen sucht und zu diesem Zwecke schon in der Volksschule in Physik unterrichtet wird.

Es müssen der Reihe nach alle Berufsclassen Stellung zur socialen Frage nehmen und sich ihrer Pflichten bewußt werden, um dieselbe mit Wille zu helfen. Einen ganz besonders wichtigen Beruf haben die Lehrer der Jugend. In einem dem Schreiber

dieser Zeilen mitgetheilten, noch ungedruckten Vortrag über die Stellung des Lehrers zur socialen Frage spricht sich ein sächsischer Volksschullehrer unter Anderem folgendermaßen aus: „Es scheint mir, als ob durch eine einheitliche, auf alle Schularien von der Volksschule bis zur Universität ausgehende und nach einem einheitlichen Plane, nach festen pädagogischen Grundsätzen entworfene und ausgeführte Schulorganisation, die keinerlei Rücksicht auf irgend welche Nebenzwecke nimmt, mehr für eine wahre Volksbildung gethan werden könnte, als durch eine noch mehr herausgebildete und verfeinerte Technik des Unterrichtsbetriebes seitens der Lehrerschaft.“ Auf einzelne Punkte eingehend, hält der betreffende Lehrer eine wöchentliche Zahl von 2 Stunden in der Fortbildungsschule für viel zu gering, um einen sicheren und nachhaltigen Einfluß auf die Gestaltung und die Anschauungen der jungen Leute auszuüben. Das größte Gewicht legt er auf die rechte Ausbildung des Gemüths und Willens, indem er Folgendes bemerkt: „Nicht will behaupten, als ob wir Lehrer im Religionsunterricht, trotz der Mahnungen der Schulbehörden, immer noch zu viel Werth legen auf das äußerliche Wortwissen statt auf das innere anschauliche Erkennen, zu viel auf das nüchterne verstandesmäßige Begreifen statt auf ein gemüthvolles Empfinden. Wir mühen uns ab, den Kindern die schwierigsten theologischen Begriffe, die manche Andere auch nicht verstehen, verständlich zu machen und führen ihren Geist in eine Vorstellungs- und Empfindungswelt hinein, die ihrem kindlichen Vorstellungsvermögen und ihrer Empfindungsweise zu fern liegt und die vielleicht für ein spätes Lebensalter, das 16. und 17. Lebensjahr, ganz geeignet wäre; wir beschäftigen sie mit Glaubenssätzen, deren Inhalt und Bedeutung sie nicht zu fassen vermögen, ohne immer zu wissen, ob das, was sie auszusprechen, wirklich ihre freier, persönlicher, aus Bedürfnis mit Drang und Nothwendigkeit von ihrem Lippen sich losreisender Glaube ist. Möglich, daß Einiges von diesen Dingen bei Einigen später wirklich wahr und lebendig wird, aber bei wie Vielen? ... Ich lebe der festen Ueberzeugung, daß wir in der Schule vor allem das Wollen anzuregen haben, daß wir durch Beispiel, Unterricht und Jucht zu jeder Zeit im Herzen des Kindes den heiligen Entschluß wecken müssen, das Gute zu wollen und zu thun aus keinem anderen Grunde, als weil es eben das Gute ist. Erst dann, wenn ein Mensch aus diesem Grunde das Gute thut, können wir mit Recht von ihm sagen: er hat Frieden im Herzen, er ist veröhnt mit Gott, er glaubt an ihn, er liebt ihn, er liebt die Brüder und wandelt Jesum nach.“

Am Schlusse giebt der Vortragende auf die Frage: „Wie sollen wir uns als Vaterlandsfreunde, Christen und Lehrer der socialen Frage gegenüberstellen?“ folgende Antwort: „Man spricht von Säulen der Gesellschaft und meint damit den Staat mit seiner Macht, oder die Kirche, oder die Schule, die Familie, Sitte und Gewohnheit. Alles das ist gut, schön und richtig. Nach lieber aber höre ich drei andere Dinge als Säulen und Stützen der Gesellschaft bezeichnen, sie heißen: Wahrheit, Gerechtigkeit und Nächstenliebe, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ ... „Wir Lehrer sollen durch Beobachten, Nachdenken und Studium die sociale Frage zu erforschen suchen, wir sollen warmen Antheil an dem Schicksal unserer Brüder nehmen, wir sollen nach Kräften die Noth unserer Brüder zu lindern suchen, sei es geistige oder leibliche Noth, sei es innerhalb oder außerhalb der Schule, als wahre Volksschüler, wie es Diesterweg wollte.“ S.C.

Deutschland.

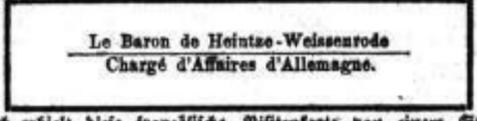
— Zur Monarchen-Zusammenkunft in Venedig am 12. d. M. liegen folgende Meldungen vor: Rom, 9. April. Der Minister des Auswärtigen, Herzog v. Sermoneta und der Marineminister v. Brin begaben sich heute Abend nach Venedig. — Der König und die Königin werden morgen früh von hier abfahren und morgen Abend in Begleitung des Vizepräsidenten di Rudini in Venedig einreisen. In Florenz wird sich der Kronprinz dem Königspaar anschließen. Die deutschen Majestäten werden Sonnabend Nachmittag in offizieller Form an Bord der „Hohenstaufen“, begleitet von der Kaiserin Augusta, in Venedig einreisen. Die Junta municipale von Venedig beschloß, der „Hohenstaufen“ auf kleiner Dampfboot die Malamocco entgegen zu fahren, wofür sich auch die Behörden und die Vertreter der Presse an Bord begaben werden. Von da sollen acht mit Flaggen geschmückte Fahrzeuge entgegen gefahren werden. Sonntag findet eine Galafeier statt, nach welcher die Königin Cercle halten wird.

Venedig, 9. April. Der deutsche Gesandter v. Bülow ist mit seiner Gemahlin heute Mittag hier eingetroffen und im Hotel „Britannia“ abgestiegen.

— Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe und Gemahlin, welche seit mehreren Tagen zum Besuche ihrer Verwandten im strengsten Incognito in Paris weilten, begaben sich Sonnabend nach Wien, um am 14. d. M. stattfindende Hochzeit der Nichte des Reichskanzlers beizumohnen.

— Der Dreieinig und der Vatikan. Der Berichterstatter des „Daily Chronicle“ in Rom schreibt: „Ich erfahre, daß die Mitglieder des Dreieiniges und besonders Deutschland stark bemüht sind, ein gutes Einvernehmen mit dem Vatikan herzustellen. Man glaubt, daß Deutschland, weil das nächste Concilium sich immer mehr nähert, die Wahl eines seinen Interessen geneigten Papstes vorbereitet. Die Zusammenkunft des Kaisers mit dem Cardinal San Felice in Neapel und der Besuch des Prinzen Heinrich im Vatikan deuten darauf hin, daß der Papst jetzt einer Annäherung an Deutschland mehr zugethan ist, als die anti-clericale Haltung des Cabinets Bourgeois er-bittert ist.“

— Ein französischer Baron — deutscher Gesandter. Unter dieser Epithete schreibt man aus Buenos-Aires (Argentinien) der „Neuen Bayer. Landeszeitg.“: Da sende ich Ihnen die Karte unseres deutschen Gesandten:



Ich erhielt diese französische Visitenkarte von einem Spanier, der recht herbe, aber begründete Aeußerungen darüber machte, daß der „deutsche“ Geschäftsträger keine „amtlichen“ Visitenkarten „französisch“ drucken läßt in einem Lande, wo die amtliche und geschäftliche Verkehrssprache „spanisch“ ist. Daß solche Vorurtheile dem Deutschthum im Auslande förderlich sind, wird wohl Niemand behaupten können. Außerdem hat ein Beamter seinen wirklichen Titel auf seiner Karte angegeben, und der ist doch nicht Chargé d'Affaires d'Allemagne. Bei einem französischen oder englischen Gesandten wäre eine solche Verleugnung seiner Muttersprache einfach undenkbar.

— Ueber den Oberst a. D. v. Krause, der in seiner bekannten Broschüre den Postreiter a. D. Stöcker (scharf mitgenommen hat, äußerte sich in der Versammlung der Christlich-Sozialen am Mittwoch Abend ein Herr Kluge: „Oberst v. Krause sei den Christlich-Sozialen nicht unbekannt. Er sei direct vom Kaiserhofe, aus dem Hofstaat (Stürmische Geisterzeit) auf die Redaktion des „Volk“ gekommen und habe gefragt, ob man für ihn Bekämpfung hätte. Herr v. Verlach habe darauf gefragt, ob sich der Herr Oberst vielleicht mit Redaktionsgeschäften befassen wolle. Ach, habe Oberst Krause ge-

Kunst und Wissenschaft.

— Scherz wurde im k. u. k. Hoftheater Alshadt die „Waldläure“, der erste Akt der gewaltigen Tetralogie Richard Wagners, gegeben. Das Haus war fast ausverkauft und die Vorstellung glänzend. Die Darsteller erwarben reichlichen Beifall, namentlich wurde Fräulein Walte (Brünnhilde), vor Allen nach dem Schluß, immer und immer wieder gerufen. Ein Theil des Publikums hatte schon längst den obligaten Sturm auf die Garderoben absolviert und das Freie gewonnen, während besonders Egriffene auf ihren Plätzen aufwarteten und die Künstler immer aufs Neue vor die Rampe laschäten.

— Hoftheater Alshadt. In der für Sonnabend, den 11. d. M. angeordneten Aufführung des „Lohengrin“ wird Herr Eduard Fuchs zum ersten Male die Titelrolle und Frau Edel zum ersten Male die Elfa singen. Im Laufe der nächsten Woche, vermutlich am Donnerstag, den 16. d. M., wird Dr. Wilhelm Kienys neue Oper „Der Evangelmann“ zum ersten Male in Scene gehen. Die Hauptrollen sind mit den Damen Wittich und Fröhlich und den Herren Antbes und Schiedemann besetzt. Das letzte Sinfonieconcert (Serie B) am 17. April bringt als Solisten den berühmten Geiger Alexander Scharifoff und am 25. findet das erste Auftreten der Eleonora Treboffi und zwar als Violetta statt.

— Richard Wagners Erben contra großherzoglich weimarischen Fiscus. Ein Lantidmen-Proceß wird in einigen Tagen vor dem Landgericht in Weimar verhandelt werden. Er istell zwischen dem Erben Richard Wagners, vertreten durch Frau Cosima, und dem großherzoglichen Fiscus wegen Rückzahlung von Lantidmen für Aufführungen von „Aureingold“ und „Waldläure“ am großherzoglichen Hoftheater seit dem Jahre 1892. Wie nicht allgemein bekannt, sind sämtliche Opern und Musikdramen von „Lohengrin“ bis zu den „Meistersingern“ einschließlich, wie aus Quittungen des Weimarer Hofmarschallamts noch zu ersehen ist, seinerzeit dem Weimar — so der „Lantidmänner“ für 100 Reichsdollare — abgekauft worden; aber für „Aureingold“ und „Waldläure“ steht außer einem der üblichen Lantidmen unterliegenden Briefe Wagners an den vormaligen Intendanten u. Lantidmänner des Hoftheaters, aus dem die Rechte der Intendantin des Hoftheaters gegenüber klar zu Tage treten. Wie verstanden, soll, wenn der Proceß von Frau Wagner in Weimar gewonnen wird, u. A. auch gegen das Dresdener Hoftheater

auf Grund einer ähnlichen Sachlage im Wege des Proceßes vorgegangen werden.

— Das Wehringische Diphtherie-Diffserum. Professor Dr. Robert Sangerhans, Professor am Krankenhaus Noabitz-Berlin, veröffentlicht folgende Todesanzeige: „Dienstag Nachmittag 3 Uhr verschied plötzlich in blühendster Gesundheit in Folge einer Einwirkung des Wehringischen Diffserums zur Immunisirung unser heiligstes Fräulein im Alter von 1 1/2 Jahren.“ Die Thatsachen sind folgende: Ein Dienstmädchen des Professor Sangerhans erkrankte an der Diphtherie und wurde in das städtische Krankenhaus Noabitz gebracht, dessen Professor Dr. Sangerhans ist. Um die zurückgelassenen Kinder zu schützen, wurde der Knabe auf Anraten von Antidiphtherie prophylactisch mit dem bekannten Diphtherie-Diffserum geimpft, und nach wenigen Minuten war das sonst ganz gesunde und kräftige Kind todt, ein geradezu herzerstehendes Schicksal für die so schwer heimgesuchte Familie. Professor Dr. Robert Sangerhans, Sohn des Berliner Stadtverordneten-Vorstehers Adg. Dr. Sangerhans hat erst im vorigen Jahre zwei seiner Kinder in Folge von Diphtherie verloren. Das jetzt verstorbene Kind war damals noch langwieriger schwerer erkrankt gemessen. Es scheint also doch eine heisse Sache mit dem Wehringischen Diffserum zu sein!

— Gründung eines Reformgymnasiums. Die baltische Regierung hat die Gründung eines Reformgymnasiums, entsprechend den Bestrebungen des „Allgemeinen deutschen Schul-Reformvereins“, in Kurland genehmigt. Es wird der neuen Schule auf allen Stufen dieselbe Berücksichtigung verliehen werden, wie sie die bereits bestehenden höheren Schulen besitzen.

— Zur Nordpolreise im Aufschalton. Wir berichteten kürzlich, daß in Nordamerika, Sibirien, Grönland u. Flugschritten vertheilt werden sollten, um den kühnen Forschern durch die Unkenntnis der dortigen Verhältnisse nicht unnötig Schwierigkeiten über gar Verfahren erwachsen zu lassen. Der russische Kaiser wird bereits bereit sein, die dazu bestimmten, die vielen auf niedrigerer Culturstufe stehenden Einwohner in volkswirtschaftlich seltlicher Weise mit der für diesen Sommer geplanten Andrej'schen Aufschaltonreise zum Nordpol bekannt zu machen. Er soll ihnen nicht allein die Furcht vor dem ihnen sonst unentzerrlichen „Aufschalton“ nehmen, sondern fordert sie auch, unter Aufzählung kühner Lobes, auf sich die Flaggenführung des Polars zu übernehmen, und wenn es möglich werden sollte, den Menschen in jeder Weise zu leisten. Der in seiner Art

originelle Aufruf rührt von der kaiserl. russischen Geographischen Gesellschaft her, ist zugleich mit erläuternden Abbildungen versehen und lautet: „Drei gelehrte Ausländer, die Schweden Andrej, Chloin und Strindberg, haben die Absicht, im Sommer des Jahres 1896 unter eigener Lebensgefahr zu wissenschaftlichen Zwecken in einem Korb, der an eine Reile mit besonderer Luft gefüllte Blase angehängt wird, bis in die Wölken emporzustiegen. Es ist möglich, daß diese Blase vom Winde nach Rußland oder Sibirien getragen wird und sich die in dem Korbe befindlichen Leute dort auf die Erde hinablassen werden. Dieser Unfall kann Niemand, nicht einmal kleinen Kindern, irgend welchen Schaden zufügen. Man braucht sich also weder vor ihm noch vor den Leuten, die im Korbe sind, zu fürchten, sondern soll vielmehr diesen Leuten bei ihrem Abstieg helfen, sie freundlich wie theuere Gäste empfangen, ihre schwere Lage in der Fremde in jeder Weise erleichtern und sie in Eile zur nächsten Obrigkeit geleiten, denn diese gelehrten Ausländer befinden sich während der ganzen Anbauer ihres Aufenthalts in russischen Gebieten unter dem allerhöchsten Schutze Sr. Majestät des Kaisers. Sollten diese Ausländer vielleicht nicht gleich im Stande sein, die ihnen erwiesene Hilfe zu bezahlen, so darf das Niemand abhalten, ihnen jegliche Hilfe und Gütigkeit zu erweisen, denn alle Ausgaben werden später zurückerstattet, und diejenigen Personen, welche den Fremden Dienste geleistet haben, vom schwedischen König noch besonders belohnt werden. Jeder, der den Ball mit den Fremden fliegen sieht, soll sofort allen Leuten, denen er begegnet, davon erzählen, damit die Nachricht so bald als möglich die nächste Obrigkeit erreicht. Auch ist es höchst wünschenswert, daß zugleich die Zeit angegeben wird, zu welcher man den Ball gesehen, ferner die Richtung, in der er flog, und ebenso, was für Wind gerade wehte. Diese Nachrichten sind höchst wichtig, um die Leute von dem Ball leichter auffinden zu können, falls man längere Zeit keine Nachrichten von ihnen erhalten sollte. Fürchtet also nicht den Ball, sondern lacht den fremden Leuten, wenn sie sich aus den Wölken herablassen, in jeder Weise zu helfen. Damit werde ihr ein Gott und dem großen Kaiser wohlgefälliges Werk thun.“

— Im morgigen letzten Sinfonieconcert in Gewerbehallen bringt Musikdirector Zentler mit seiner Capelle folgende Compositionen zur Aufführung: 1. Ouverture D-dur von Mendel. 2. No. 2 a. 2. Concert G-moll für Blöthe: Solo von Bruch. 3. Suite D-dur von Franz Schubert. 4. Sinfonie Nr. 8 F-dur von Beethoven. 5. Weichrad (Stammloch). 6. Tango (Bolshoi). 7. Capriccio (Sinfonische Paganini aus „Der Vaterland“ von R. Strauß). 8. Sinfonie von J. S. Bach.

Der zweite Reizung des Frühjahrs-Messing wird auch wiederum unter dem Zeichen des Heren-Sports...

Wegen Reizung der Königl. Gemälde-Galerie vom 15. bis zum 30. April d. J. wird der Eintrittsfrei Besuch...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

hat Jeder von ihnen, soweit er sich tadellos geführt hat, das Recht, von Sonnabend bis Sonntag...

Umsichtiger Radfahrer. Von einem in ziemlich scharfem Tempo die Dresdenstraße in Elbthau herunterfahrenden Radfahrer...

Erlebte Lehrerstellen. Zu befehlen: die Cantor- und 2 Lehrerstellen an der Schule in Geising. Colator: die oberste Schulbehörde...

Landgericht. Am 18. Januar benahmen sich die auf dem Hofmarschall-Neubau zu Köhlschendroba bis dahin beschäftigt gemessenen...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

Die Erziehung im Freimaurer-Institute zu Dresden-Friedrichstadt, einer öffentlichen Realschule mit Internat...

lündet und war explosiv. Die Wirkung war gewaltig. Die Ziegelbrenner Glöden wurden schwerer verlegt...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die Monarchenversammlung in Venedig. Rom, 10. April. (Privat.) Die „Opinione“ veröffentlicht einen enthusiastischen Leitartikel über die Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit König Humbert in Venedig...

Ein Duell Roke-Fahrer? Potsdam, 10. April. Hier laufen Gerüchte ein über ein heute früh stattgehabtes Duell zwischen den Ceremonienmeistern v. Roke und v. Schrader...

Die neue Marinevorlage. Gumburg, 10. April. Der officöse „Hamb. Correspond.“ widerspricht der Meldung, daß die neue Marinevorlage schon heute fertig ausgearbeitet und vom Kaiser genehmigt sei...

Das Schringische Heilserum. Berlin, 10. April. (Privat.) Die Anzeige des Professors Dr. Langenhans, daß sein zweijähriges Söhnchen an den Folgen einer Einbringung mit Schringischem Heilserum gestorben sei...

In der Aera des Zeugniszwanges. Halle a. d. S., 10. April. Die von der „Saalezeitung“ entlegte Beschwerde wegen Zeugniszwangsverfahrens wurde auch von dem Oberlandesgericht Naumburg zurückgewiesen...

Gefunkener Rheindampfer. Gumburg, 10. April. Ein Rheindampfer ist oberhalb der Elbbrücke untergegangen. Die Mannschaft wurde gerettet.

Ein Mordbube. Buzlau, 10. April. Der Maurer Gentschel erschoss in Tilsenborsch den Zimmermann Berner, verwundete seine Schwägerin und versuchte seinen Bruder zu erschlagen...

Streik. Bielefeld, 10. April. Seit gestern streiken hier 600 Maurer. Mühlhausen i. G., 10. April. Die Lohncommission der Zertillarbeiter beschloß, den Ausständigen die Wiederaufnahme der Arbeit anzupfehlen...

Eine fallite Sparkasse. Tenigallia, 10. April. (Privat.) Hier brachen gestern schwere Unruhen aus in Folge der Zahlungseinstellung der Sparkasse, welche gestürzt wurde...

Die olympischen Spiele. Athen, 10. April. Bei dem gestrigen Wettkommen siegten die Deutschen, Schumann und Weingärtner. Athen, 10. April. Beim gestrigen Galabier toastete König Georg auf König Alexander...

Die Ereignisse in Afrika. Rom, 10. April. (Privat.) Die officöse „Itale“ schreibt: Die eventuelle Preisgabe Kassalas hebe ganz im Ernsten des Generals Balbissara. Mit England würde darüber nicht verhandelt...

Maffanah, 7. April. Oberst Stevani bestätigt die Mord der Derwische von Lukraf, über Abbara hinaus bis Djibri. Diefelben hätten ihre Verwandten, sowie Mausef und eine große Menge Getreide preisgegeben...

Maffanah, 7. April. Oberst Stevani telegraphirt, daß die Derwische, die in Folge der in den Kämpfen am 2. und 3. b. M. erlittenen Verluste und der sich daran anschließenden fortwährenden Belästigungen seitens der Garnison Kassalas demoralisirt seien...

Berlin, 10. April. (Privat.) Nach einem Telegramm der „Kreuztg.“ aus Paris soll Hanoteau das Ministerium des Reichs wieder übernehmen. Gagan, 10. April. Der frühere Kirchendiener Janeski von hier wurde wegen schwerer Kirchendiebstähle zu 4 Jahren Zuchthaus und 8 Jahren Ehrverlust verurtheilt...

Stockholm, 10. April. Prinz Eugen ist nach Berlin zum Besuche der Ausstellung abgereist, um sich danach nach Paris und London zu begeben. London, 10. April. Cardinal Rampolla gab in einem Briefe an „Daily Chronicle“ dem Wunsch des Papstes Ausdruck, daß die Verhandlungen dieses Plattes auf die Errichtung eines dauernden Friedenshofes zur Schlichtung internationaler Streitigkeiten mit Grösta gefordert sein müßten...

London, 10. April. Cardinal Rampolla gab in einem Briefe an „Daily Chronicle“ dem Wunsch des Papstes Ausdruck, daß die Verhandlungen dieses Plattes auf die Errichtung eines dauernden Friedenshofes zur Schlichtung internationaler Streitigkeiten mit Grösta gefordert sein müßten...

Stellen finden
für Drechner Blumen- und Blätterfabrik gesucht:
Werführer, Directrice, Blumenfärberin, Blättermaler
auf große Blattflächen. Offerten unter U D 85 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten. 7187

Schaffner
werden eingestellt. Mit Zeugnissen zu melden **Frühjahrstraße 103a**, Station „Weißer Hirsch“. (62)

Gesucht
für sofort ein tüchtiger und eingerichteter **Mechaniker** oder **Schlosser** für meine Reparatur-Werkstatt, sowie ein **Detail-Reisender** gegen hohe Provision für festen Gehalt und Provision für meine Fabrik, Nähmaschinen, Wasche, Bring- und Mangelmaschinen-Geschäft. Reise wird vergütet. Schriftliche Offerten an **Carl Salowsky, Köben i. S.** (7282)

Werkmeister gesucht, welcher dem Betriebe einer mittelgroßen **Nähmaschinenfabrik** vorstehen kann. Nur erfahrene Leute, wenn möglich mit dem Bau der Schwingstich-Maschine vertraut, belieben ihre schriftlichen Offerten mit Lebenslauf, Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu senden unter **V T 607** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** 7267

Schriftzeichner, tüchtig im Vor- u. Schwarzschreib., sucht für dauernd **Herrmann Stein**, Gerolfstraße 3. (7164)

Zuschneider Arbeiterinnen für Cigaretten-Cartons gesucht **Matthildenstraße Nr. 47, 1.** 6926

Tüchtige Hand-former sucht sofort 19 **Eisengießerei „Grünhütte“**, Schandauerstraße 76.

Stuhlpolierer werden gesucht in dem **Wäbelfabrik** **Feldschlöschchenstraße 1.** 283

Ein Stellmacher sofort gesucht. **A. Ebert**, Wagenbauerei, **Koschütz.** 7212

Geprüfter Heizer sofort gesucht. **Grimm & Häusel**, **Blauen-Dr., Falkenstraße 42.**

Hosenschneider für Confection finden dauernde und lohnende Arbeit. 85

Eger & Sohn, Frauenstraße 5.

Stroh-, Filzhut-Appreteur, zuverlässig und tüchtig in seinem Fach, wird sofort gesucht. Offert. erbeten unter **T 4** **Filz-Expedition Postplatz.** 12b

Tüchtige Stuhlpolierer gesucht **Fischhofplatz 10.** 17b **E. Petermann.**

Junger Bursche für **Lackiererei** gesucht. Anmelden von 12 bis 2 Uhr. **A. Börner**, **Schöberggasse 23, 3. Etage.** 82b

Sattlergehilfe, junger Mensch, guter Geschickter, Arbeiter gesucht **Kosenstraße 55.** (34b)

Vorrichter und Stepperinnen gesucht **Balmstraße 16, 1. Et.** (48b) **Water** gesucht **Holbeinstraße 111, 3. Etage links.** 105

Abzieher
für meine **Mineralwasserfabrik** wird für sofort ein tücht. gesucht. Nur solche, welche schon in dergleichen Geschäften waren, können sich melden **Strehlen-Dr., Friedrich-August-Platz 7.** 111

Hilfskassierer
für **Sonnags** verlangt 7261 **S. Saohs**, **Reumarkt 11.**

Geübte Jahrschuhmacher
für beliebig große Posten werden in u. außer dem Hause sof. gesucht. **G. u. D. Lippert, Nachf. Schuhwarenfabrik** **Lorsingstraße 38.** 6332

Schuhmacher gesucht bei **Carl Kriessels, Dr. Frohng. 2.** (46)

Schuhmacher, Aufschneider, Vorrichter, Zwicker u. Fußer verlangt **Paul Klotzki**, **Drechner Schuhwarenfabrik, Weitznerstraße Nr. 14.** 35

Schuhmacher-Gehilfe gesucht **Kiefernstraße 6, part.** 7254

Ein Schuhmacher auf Mittelarbeit wird gef. **Feldherrnstraße 8.** 77

Geübter Zuschneider gesucht **Schaffstraße**, An der **Derogatin Garten 12.** 36b

Junger Schneidergehilfe gesucht **Striesen**, **Wittenbergerstraße Nr. 24, 1. Etage.** 55

Nur tüchtige Ornamenten-Klempner werden für dauernd gesucht. Offerten unter **D 65** an die **Exp. d. Bl.** erbeten. 7050

Reisende gesucht. **E. O. Jahn**, **Buchhandlung, Kosenstraße 32.** 4b

Steinmetz u. Maurer. 1 Steinmetz für Grabarbeiten, sowie einen **Maurer**, welcher sich zum Versehen eignet, suchen **Gebr. Ziegler**, **Friedrichstr. 64.**

3-4 bef. Spizmaurer gesucht **Neuhäuser Friedhof, Osthof „Zum Hecht“.** 29

Zimmerleute werden sofort gesucht **Grünauerstraße Nr. 25.**

Malergehilfen werden gesucht **Dürerstraße 42, 2.** **Scharwerth-Zimmermann** wird angenommen 2 **Strelenerstraße 16, 3.**

Selbstständigen Malergehilfen und Aufstreicher bei hohem Lohn sofort gesucht. Zu sprach. Sonntag früh 8-10 Uhr **Bertelsstraße 11, 3. rechts.** (101)

Jüngeren Klempner möglichst im Bier-Apparate-Bau geübt, sowie **Lehrlinge** für **Gelbgießerei** suchen **Grimm & Schulz**, **Villnherstraße 31.**

Junger Arbeiter für **Malergeschäft** sofort gesucht **Bertelsstraße 11, 3. rechts.** (100)

Kraft. tücht. Arbeiter zum **Abheben** für dauernd sofort gesucht. Zu melden **Marxgras-Deinrich-Platz 22.** 78

Arbeiter werden angenommen **Kosenstraße Nr. 77.** 41b

Arbeiter werden gesucht **Obergraben 9.** **Junger, erfahrener Kutscher** wird sofort zu **Einspanner** gesucht. **Max Voigtländer**, **Balmstraße 10.**

Fischlerlehrling gesucht **Dürerstraße 44.** 7047

Lehrling unter günstigsten Bedingungen für meine **Medicinal-Drogerie** baldigst gesucht. **Otto Lindner**, **Apotheker**, 7078 **Rüschendroge.**

Müller-Lehrling auf Band mit Vergütung gesucht **Näherei Balmstraße 2, 1.** 7174b

Eine Schuh-Fabrik
in **Kopenhagen** sucht einen durchaus tüchtigen Meister für den **Wasschen-Saal**. Gute und dauernde Stellung für einen wirklich tüchtigen, mit sämtlichen vorerwähnten Arbeiten vertrauten Mann. Offerten mit genauer Angabe des Alters, wo früher gearbeitet u., erbeten sofort die **Schuhfabrik** **W. Schäfer & Co., Kopenhagen.** 6927

Für das **Contor** eines **Groß-Geschäftes** wird ein **Lehrling** aufgenommen, derselbe muß **Sohn** achtbarer Eltern sein und gute **Schulbildung** haben. Näheres **Lerrenufer 29, parterre im Contor.** (7148)

Lehrling mit guter **Schulbildung** für das hiesige **General-Agentur-Bureau** einer **Versicherung-Gesellschaft** gesucht. Offerten unter **G R 146** werden durch **Haasenstein & Vogler, H.-G., Dresden** befördert. 7274

Bäckerlehrling wird angenommen bei **E. Frenzel**, **Gotta-Dreß., Weinrichstr. 19.** (7064)

Ein Barbierlehrling gesucht **Schäferstraße 25.** 66f

1 Hausbursche. **Germania-Drogerie**, **Mausstraße 45.** 7208

Ein Arbeitsbursche wird gesucht in der **Metallgießerei** **Stürlengasse 16.** 8b

Ein kräft. Bursche von 14 bis 15 Jahren gesucht **Rosenstr. 29 b.** **Ernst Müller.** 7292b

Kräftiger Arbeitsbursche gesucht von **Melzer**, **Vieschen**, **Concordienstraße 1.** 1f

Lausbursche gesucht. Off. unter **FG 701** an den „**Zuvalidendauf**“, **Seestraße 6**, zu richten.

Im Frühstücksragen wird ein **Knabe** oder **Mädchen** gef. **Näh. Holbeinstr. 2, Bäderei.**

Kinder zum **Frühstücksragen** sofort gesucht **Lütichaustraße 11, Bäderei.** 21b

Kräft. ordentl. Knabe, nicht unter 13 J., gef. **Schreibergasse 4, pt.** (38b)

Comptoiristin
mit schöner **Handschrift** und sicher im **Rechnen** per sofort gesucht. **Geil. Offerten** mit **Angabe** der **Gehaltsansprüche** unter **V 7256** an die **Exp. d. dieser Zeitung** erbeten. (7256)

Der 1. Mai a. c. suche eine **selbstständige Verkäuferin**, welche im **Delicatsch- und Butters-geschäft** bewandert, sowie **cautionsfähig** ist. Offerten u. **NEM 7201** an die **Exp. d. Bl.** 7201

Schneiderinnen für **Laffe, Röde**, und **lote Sa-arbeiterinnen** werden sofort gesucht **König-Johannstr. 12, 2.** (7113)

Geübte Knopfloch-näherin auf **Singermaschine**, bei lohnender **Beschäftigung** sofort gef. **Schuhwarenfabrik G. & C. Lippert Nachf.**, **Lorsingstraße 28.** (7159)

Junger Mädchen kann gründl. das **Schneidern** u. **Schnittzeichnen** erlernen **Strielesenerstr. 39, 3. L. 7159**

Gesucht sofort ein **Mädchen**, w. die **Damen-Schneiderei** unentgeltl. gründl. erlernen will **Jordanstraße 6, Hintere 1. Et. Hantschel.** 7192

Tücht. Näherinnen auf **Tailen und Röde** finden sofort dauernde u. lohnende **Beschäftigung.** 7206 **Richard Genschel**, **Weissenhausstraße 27.**

Ein Schneidermädchen sofort gesucht **Am Schießhaus** **Nr. 2b, 4. Et. links.** 867266b

Ein anständiges Mädchen kann **Schneidern** u. **Schnittzeichnen** erlernen bei **Frau Schöne**, **Börsenstraße 18, part.** (45w)

Ein Mädchen kann das **Schneidern** gründlich u. unentgeltlich erlernen. **C. Richter**, **Baunherstraße 22, 4.** 42w

Strickerinnen, welche im **Stricken** auf **Fußmaschine** geübt sind, finden bei hohem Lohn **baurende Arbeit.** **C. H. Tapp Nachf.**, **Sellergasse 8, 1.** (42b)

Strohhut-Näherinnen
Hand und **Maschine (Dampf)** finden dauernde und lohnende **Beschäftigung** für **Berlin**. **Personliche** Vorstellung von 8-9 Uhr im **Hotel „Deutscher Herold“**, **Zimmer Nr. 17.** 7200

Strohhut-Maschinen- und Hand-Näherinnen finden große **Posten** sehr lohnender **Arbeit.** **A. J. Welsch**, **Strohbanenstraße 84.** 6474

Geübte Strohhut-Handnäherinnen für **fantastische** gesucht. **Verzögerte Dresden**, **Stroh- u. Federfabrik**, **Kalechetenstr.**

Tailenarbeiterin perfect, wird gef. **Def.** wird ein **Lehrmädchen** angenommen **Köln, Kl. Blauenberggasse 6, p.** (48p)

Geübte Schürzen- und Blusen-Näherin f. u. **Arbeitsstube** dauernd gesucht **Bergstr. 5, 2. bei Becker.** 45b

Tüchtige Garnierinnen für dauernde **Arbeit** werden sofort angenommen **S. Oelsner**, **Strohfußfabr., Reitsbahnstr. 23.** (40b)

Arbeiterinnen nehmen an **Leopold & Simon**, **Holbeinstraße 74.** 7052

Lehrmädchen werden gef. **Cartonnagenfabrik** **Blochwitz & Thiele**, **Dresden, Beterstraße 6.** 7150b

Ein ordentl. Mädchen, welches Lust hat, mit a. b. **Reise** zu gehen, wird für **bessere** **Schießhalle** sofort gesucht. **Näh. Pötenbauerstraße 69** bei **Jähmig.** (7046)

Junge anständige Mädchen, w. d. **Cigarettenmachen** auf **neu eing.** **Maschinen** erlernen wollen, finden dauernde und lohnende **Beruf.** 7225 **Cigaretten-Fabrik „Basma“**, **Striesen**, **Alte Marktstr. Nr. 25.**

9-10 tüchtige geübte Cigaretten-Arbeiterinnen auf **Flach**, **Rund** und mit **Wundstich**, sowie eine **tüchtige Arbeiterin** als **Directrice** werden bei hohem **Löhnen** 1. **Mai** nach **Berlin** gesucht. Zu meld. bei **A. Fritzsche**, **Cigarettenbandlung**, **Am See 28, 3.**

Cigaretten! **Tücht. und fleiß. Cigaretten** **Gausarbeiterinnen** suchen sofort **O. T. Ray & Co.**, **Cigaretten-Fabrik „Cairo“**, **Blasewitzerstr. 80, 1.** 7204

Geübte Spulerinnen werden gesucht. 11 **Emil Schmidtgen**, **Große Blauenbergstr. 25.**

Perfekte selbstständige Cartonnagen-Arbeiterinnen auf **Wisch**, auch **Verpackungen**, sucht dauernd **Emil Kauske**, **Reibendampfl. 1.**

Blätter-Arbeiterinnen auch **Lehrmädchen** gesucht **Otto Gerlach & Comp.** **Schützenplatz 5.**

Geübte Strohhut-Näherinnen finden bis zum **Schlusse** der **Saison** lohnende **Beschäftigung.** **Heinrich Schulze**, **Bettinerstraße 21.** 7175b

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen sucht 7071 **Werner Alexander Müller**, **Böllnerstraße 28.**

Blätterarbeiterinnen, junge **Mädchen** zu leichter **Arbeit** und ein **Lausbursche** werden angenommen. **Koch & Walther**, **Böllnerstraße 82.** 33

Rosen-Arbeiterin außer dem **Hause** verlangt (7222) **Molsaner**, **Walpurgisstr. 9.**

Strausfeder-Arbeiterin und **Mädchen** zum **Bernen** sucht **H. Soldner**, **Ammonstraße 58, 1.**

Gouvert-Arbeiterinnen, sowie **tüchtige Buchbindermädchen** und **Aulegerinnen** für **Buchdruck-Maschinen** suchen per sofort oder später. 18b **M. & R. Zocher**, **Dippoldswalder-Gasse 6.**

Cigaretten-Lehrmädchen werden angenommen **Am See 28, 3. Etage.** **Fritzsche.** 47p

Anst. Mädchen kann das **Bind.** leb. **Blumen** erl. auch kann ein **Lausbursche** eintreten bei **A. Funk**, **Hauptstraße 15.** 70f

Flaschenpölerin gesucht 46w **Baunherstraße 4.**

Arbeitsmädchen
für leichte **Arbeit** sofort gesucht **Emil Wansche**, **Wasschenstr. 22.** (4)

Leitende Arbeitsmädchen bei hohem **Lohn** sofort gesucht **Nicolaistraße 2, 1.** 81

Arbeiterinnen aus **Chocoladenfabrik** suchen **Grat & Co.**, **Josephinenstraße 2.** (46)

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen finden dauernde **Beschäftigung** **Jordanstraße 6, Hinterhaus.** (71)

Wett. Frau od. **Schulmädchen** **Sonnags** zu einem **Kinde** gesucht **Reuzgasse 6, 3. rechts.** 59

Gesucht eine **unabhängige**, **jüngere**, **saubere Frau** oder **Mädchen** zur **Aufwartung** u. **sof. Eintritt** **Vorjuchst.** **Vormittags** **Marxstr.** **Marxstr. 26, 8. links.** 88

Mädchen für leichte **Arbeiten** gesucht **Günther**, **Reuzgasse 12.** 2

Ein zuverlässiges Mädchen, welches zu **Hause** **schlafen** kann, wird zu einem **Kinde** gef. **Dürerstraße 1, pt. Weidner.** 84

Ein junges Mädchen wird für den **ganzen Tag** od. **Nachm.** zu **Kind** u. **leichter Arbeit** **sof. gef.** **Kaiserstraße 8, 3. bei Banah.** 60

Eine ältere unabhängige Frau 38 wird tagsüber zu zwei **Kindern** gesucht **Dürerstr. 105, Biergäß.**

Eine Waschfrau die **wirklich** **keine Wäsche** zu **behandeln** versteht, **treu** und **ordentlich**, **gute** **Empfehlungen** hat, wird **sof. gesucht** **Schumannstr. 9, 1/2b**

Frau zum **Kaffeeanstreuen** **sofort** gesucht **Hauptmarkthalle.** 7280

Leitende unabhängige Person, welche etwas **nähern** kann, wird tagsüber zu **Kindern** gef. **Wittenmühlstraße 13, 4. L.** 80

Ein kräftiges Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, wird gesucht **Kochg.** **Hauptstraße 78.** 7281

Aufwartung **sofort** gef. **Jordanstraße 8, 2. L.**

Bef. gewandt. Mädchen zur **Aufwartung** für **eine** **Dame** gesucht **Littmannstr. 38, pt. r.** 37

Eine Aufwartung wird gesucht 3 **sof. gef.** **Reuzgasse 2, 2. rechts.**

Eine Aufwartung wird **sofort** für den **ganzen Tag** gesucht. **7285b** **Nicolaus**, **Rosenstr. 16, 2.**

Mädchen, 15-16 Jahre alt, als **Aufwart.** zu **leichter** **Arbeit** gef. **Grünauerstr. 32, 2. L.** (89)

Aufwartung für **früh** wird gesucht **Breitstraße 6, H. Thiele.** (3)

Aufwartung per **sofort** gesucht **Duttenstraße 15, 2. Et.** 69

Tüchtige Aufwartung für **einige** **Vormittagsstunden** gesucht **Zwischenstraße 29, 1. Et. r.** 71

Osternmädchen, welches zu **Hause** **schlafen** kann, wird tagsüber zu einem **Kinde** und **leichter** **Haushalt** gesucht **Poststraße 38, 3. Etage rechts.** (81)

Osternmädchen zur **Aufwartung** für **Vormittags** **sofort**, **Nachmittags** **Gelegenheit** u. **Erlernung** der **Damen-schneiderei** **Struensstraße 32, H. B. p.** 110

Junger Mädchen f. d. **ganzen Tag** gef. **Lindner**, **Rosenstraße 7, Laden rechts.** (80)

Kraft. Hausmädch. für **sof.** in **gute** **Stellung** gesucht **Villnherstr. 62, Restaurant.** 10

Kraft. Hausmädch. welches Lust hat in **Schießhalle** zu **bedienen**, **sofort** od. **15. April** gef. **Bieber**, **Wochmannstr. 25, 4/5**

Kraft. wittig. Hausmädch. wird zu **balbigen** **Antritt** gesucht **Am der Reuzstraße 4, 1.** 47

Gausmädchen f. **ein** **alt.** **Leute** **1. gute** **St.** **gef.** **Köbernerstr. 6, 1.** (7194)

Ein ordentl. Mädchen vom **Land** wird gesucht zur **häuslichen** **Arbeit**. **Näherei** **Wittenmühlstraße 22**, im **Prob.-Gesch.** (7166)

Ein kräft. Ofter- oder Gausmädchen **sofort** gesucht **Wittenmühlstraße 34, pt.** 81

Für **sofort** wird nach **auswärts** ein **junges**, **gewandtes** **Mädchen** gesucht, das **Haushalt** zu **übernehmen** u. **Wäsche** zu **bedienen** hat. **Zu** **erfr.** **Gröfstr. 53, 3. L.** 90

Ein Kindermädchen, am **Besten** ein **Osternmädchen**, für **sofort** gesucht bei **Mädelmeyer** **Stegel**, **Barverstraße 28.** 17

Zuverlässiges anständiges **41w Osternmädchen** **15. April** oder **1. Mai** gef. **Nordstraße 86, Productengäßch.**

Arbeitsmädchen sucht für **dauernd** die **7199 Cigaretten-Fabrik „Kios“**, **Blasewitzer-Straße 70.**

Ein Ostmädchen wird gef. ... Ein junges nettes Mädchen ... Hausmädchen ... Wirtschafterin ... Zu kaufengesucht ... Junge gebrachte Bettf. ... Stellen suchen ... Junger Bautechniker ... Für Rußland! ... Junger Mann, ... Ein tüchtiger Maurer ... Cartonagen- ... Tischneider. ... Musik-Chor ... Musik-Chor ... Ein Kesselheizer ... Junger Mann sucht Stellung ... Kräftiger Arbeiter ... Maurerpolier ... Kaufbursche.

20jähr. Mädchen, im Klatten, Waschen, Nähen und ... Ein bess. anst. Mädchen, 24 Jahre alt, sucht bis 1. oder 15. Mai Stellung als ... Wirtschafterin, bei älterem Herrn oder älterer ... Zu kaufengesucht, mit Strohhäuten werden sofort zu ... Junge gebrachte Bettf., mit Strohhäuten werden sofort zu ... Stellen suchen, Junger Bautechniker, (gel. Zimm.), welcher eben den ... Für Rußland!, über Agentur sucht ein Russe, ... Junger Mann, welcher 2 Semester die Baugeschule absolviert hat und im ... Ein tüchtiger Maurer, sucht Stellung als Maurerpolier ... Cartonagen-, Tischneider. ... Musik-Chor, (Streich- und Blasmusik), sucht ... Musik-Chor, sucht Sonntag Beschäftigung ... Ein Kesselheizer, and Motorwärter sucht baldmöglichst ... Junger Mann sucht Stellung als ... Kräftiger Arbeiter, sucht des Tags über irgend eine ... Maurerpolier, sucht Stellung. ... Kaufbursche, Suche für meinen Sohn eine ...

Halbe zweite Etage, ist Abreise halber an anständige, ruhige Leute zu vermieten, ent- ... Nicolaisstraße 16, ist eine große Werkstat, 125 qm, ... Laden, hell und geräumig, im Preise von ... Mietgesuche, Kinderlose Leute, suchen bis zum 1. Juli 1896 ein ... Kleine Wohnung, möglicst mit Hausmansposten. ... Fracks, schw. Rod-Anzüge, verleiht und verkauft W. Schäl, ... Bauquitt und Asche, kann in Klostsch gegen Ver- ... Eine gute Ziehmutter wird ...

Wir geben nachstehend die genaue Adresse der ... * Vororts-filialen * der „Neuesten Nachrichten“ für Abonnements- u. Inseraten-Annahme bekannt: 1. Pieschen, Oststraße 11 ... 2. Wöbten, Bildruferstraße 43 ... 3. Cotta, Briesnigerstraße 22 ... 4. Cotta, Briesnigerstraße 28 ... 5. Plauen, Kirchgasse 21 ... 6. Dölschen ... 7. Raitz Nr. 14 ... 8. Wöhlan, Illersdorferstraße 4 ... 9. Lofchwitz, Victoriastraße 273 ... 10. Blasewitz, Lolkewitzerstraße 1b ... 11. Potschappel, Dresdenstraße 12 ... 12. Striesen, Altmannstraße 26 ... 13. Gruna-Reid ... 14. Deuben ... 15. Strehlen, Reibensstraße 89 ... 16. Rähnitz ... 17. Gorbitz ... 18. Pillnitz ... 19. Röhmitz ... 20. Ruzg ... 21. Rodewitz ... Hr. Sohaarschuh. Kusch. Frau Lindenau. Herr Auerswald. Otto Lohse. Kluge. Heinrich. Eisner. Pelpe. Hähle. Dingeldey. Freyer. Löwe. Schloinitz. Pfanne. Siegtang. Gehl. Wünsche. Fiedler. Winter. Frau Friebl.

Ein Bahnbeamter sucht in der Nähe des Friedriehs. Bahnhofes ein Logis im Preise von 280-300 Mk., möglicst 2 heizb. Stub., od. 2 Kamm., ... Junge Leute suchen in der Nähe der Baugnerstraße bis 1. Mai eine Etage und Kammer oder Küche oder zweifach. Etage. ... Postunterbeamter sucht [7243] Wohnung zum 1. Juli, Nähe Holbeinplatz. ... Junge alleinleb. Frau sucht per 1. Mai 1. Logis od. leere Etage direct vom Wirt zu miet. ... Per 1. Juli Wohnung gef. 2 St., Kammer u. K. nebst Zub. Preis 8. 350 Mk. ... Buntlich zahlende Leute suchen p. 1. Juli ein Logis im Preise von 200-300 Mk. ... Beamter sucht Wohnung, Hauptstraße oder Neustadt. ... Wohnung, in der Nähe Königbrückerstr. Offerten unter E 40 Exp. Dppelstr. 17 er

Ein Ostmädchen wird gef. ... Ein junges nettes Mädchen ... Hausmädchen ... Wirtschafterin ... Zu kaufengesucht ... Junge gebrachte Bettf. ... Stellen suchen ... Junger Bautechniker ... Für Rußland! ... Junger Mann, ... Ein tüchtiger Maurer ... Cartonagen- ... Tischneider. ... Musik-Chor ... Musik-Chor ... Ein Kesselheizer ... Junger Mann sucht Stellung ... Kräftiger Arbeiter ... Maurerpolier ... Kaufbursche.

Fracks, schw. Rod-Anzüge, verleiht und verkauft W. Schäl, ... Bauquitt und Asche, kann in Klostsch gegen Ver- ... Eine gute Ziehmutter wird ... Ein Kind wird in Pflege ge- ... Privatkrankepflege, auch Nachtwachen zu übernehmen. ... Verloren, 8. Feiertag Abends ein Portemonnaie u. Schlüssel vom Refektortheater bis Birnaischen Platz. ... Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust ist abhanden gekommen. ... Ein K. br. Badtelhündchen St.-Nr. 2910, zugelaufen. ... Kaffee, Gelegenheitsk., geröst., Pfd. 1 Mk. ... EPASCHKY, Heute frisch eintreffend: Schellfisch, Fund 18 Pf., [7268] See-Lachs, ohne Kopf Pfd. 20 u. 25 Pf., Kabljan, ohne Kopf Pfd. 25 u. 30 Pf., E. Paschky, Pillnigerstraße 40, Tel. 3102. ...

Fracks, schw. Rod-Anzüge, verleiht und verkauft W. Schäl, ... Bauquitt und Asche, kann in Klostsch gegen Ver- ... Eine gute Ziehmutter wird ... Ein Kind wird in Pflege ge- ... Privatkrankepflege, auch Nachtwachen zu übernehmen. ... Verloren, 8. Feiertag Abends ein Portemonnaie u. Schlüssel vom Refektortheater bis Birnaischen Platz. ... Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust ist abhanden gekommen. ... Ein K. br. Badtelhündchen St.-Nr. 2910, zugelaufen. ... Kaffee, Gelegenheitsk., geröst., Pfd. 1 Mk. ... EPASCHKY, Heute frisch eintreffend: Schellfisch, Fund 18 Pf., [7268] See-Lachs, ohne Kopf Pfd. 20 u. 25 Pf., Kabljan, ohne Kopf Pfd. 25 u. 30 Pf., E. Paschky, Pillnigerstraße 40, Tel. 3102. ...

Fracks, schw. Rod-Anzüge, verleiht und verkauft W. Schäl, ... Bauquitt und Asche, kann in Klostsch gegen Ver- ... Eine gute Ziehmutter wird ... Ein Kind wird in Pflege ge- ... Privatkrankepflege, auch Nachtwachen zu übernehmen. ... Verloren, 8. Feiertag Abends ein Portemonnaie u. Schlüssel vom Refektortheater bis Birnaischen Platz. ... Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust ist abhanden gekommen. ... Ein K. br. Badtelhündchen St.-Nr. 2910, zugelaufen. ... Kaffee, Gelegenheitsk., geröst., Pfd. 1 Mk. ... EPASCHKY, Heute frisch eintreffend: Schellfisch, Fund 18 Pf., [7268] See-Lachs, ohne Kopf Pfd. 20 u. 25 Pf., Kabljan, ohne Kopf Pfd. 25 u. 30 Pf., E. Paschky, Pillnigerstraße 40, Tel. 3102. ...

Fracks, schw. Rod-Anzüge, verleiht und verkauft W. Schäl, ... Bauquitt und Asche, kann in Klostsch gegen Ver- ... Eine gute Ziehmutter wird ... Ein Kind wird in Pflege ge- ... Privatkrankepflege, auch Nachtwachen zu übernehmen. ... Verloren, 8. Feiertag Abends ein Portemonnaie u. Schlüssel vom Refektortheater bis Birnaischen Platz. ... Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust ist abhanden gekommen. ... Ein K. br. Badtelhündchen St.-Nr. 2910, zugelaufen. ... Kaffee, Gelegenheitsk., geröst., Pfd. 1 Mk. ... EPASCHKY, Heute frisch eintreffend: Schellfisch, Fund 18 Pf., [7268] See-Lachs, ohne Kopf Pfd. 20 u. 25 Pf., Kabljan, ohne Kopf Pfd. 25 u. 30 Pf., E. Paschky, Pillnigerstraße 40, Tel. 3102. ...

Putz-Magazin Gebhardt Kohl & Co.,

22 Freiburger-Platz 22.

Blumen
Federn
Façons
Seiden-
band
Spitzen



Garnirte
Hüte
für
Damen
und
Kinder
Tyroler
für
Knaben
Spitzen-
Kragen.

Jede Calculation ohne Mode-Aufschlag!

Garnirte Hüte

Stück 85, 1,25, 1,75, 2,50, 3,00 bis 18,00.

Grösste Auswahl! Bekannt billigste Preise!

Waarenhaus Gebhardt Kohl & Co.

Zu verkaufen

In gesund. waldreich. Luft-
curort bei Dresden mit vorz.
Bahnverb. ist eine feine sol. geb.
Villa mit Wasserl., Seitengeb.
u. feine Gart. sol. zu verk. Pr.
56 000 Mk. Agent. verb. Off.
unt. L. 32 Gyp. d. Bl. erb. 7255

Gärtnerei-Berkauf.

Nabe hier, 3 Schfl. gr., an elektr.
Bahn u. Dampfschiff., bei Ort,
zufünft. Lage, Wohnhaus mit 4
Bogis, 4 Gewächsh. mit Wasserleitg.,
über 400 Fenster, gut eingerichtet.
Sämtl. Areal so. Baugrund. Maß.
unt. L. 33 Gyp. d. Bl. erb. 7256

Ein altrenommiertes Producten-Geschäft

ist krankheitshalber sofort billig zu
verkaufen. Näheres Mathilden-
str. 49, pt. links. 7259

Möbel.

Sopha, Schränke, Verticos
Commodes, Spiegel u. f. w. sehr
billig zu verkauf. Wettinerstr. 49. I.
Kuch. Teilzahlung gestattet. 726

Herrschafliche gebr. Möbel.

Speise, Wohn- u. Schlaf-
Zimmer, zusammengehörig ober-
einzeln zu verkaufen, Alles gut
erhalten, billig. 38p
Ferdinandstr. 14, 2. Etage.

Eleg. Salon-, Wohn- u. Schlaf-Einrichtung.

Trum, Buffet, Schreibt., Teppiche
u. Verschb., usam., auch einz. sehr
billig z. verk. Waldstr. 8, I. 726

Gelegenheitskauf!

Bracht. Federbetten, 1 Geb.,
best. aus Ober, Unterb. u. Kissen,
für 15 Mk. sol. zu verkaufen. Wal-
burgstr. 8, I. 7269

Ein dreitheil. Sopha.

neu, gute Matratzen mit starken
Bettstellen zu verkaufen. Wettiner-
str. 5, 2. bei Groh. 41p

2 guterhaltene Ladenregale

für Productengeschäft bill. zu verk.
Oppellstr. 18, Restaurant. 20p

2 gutgeh. grauer und ein schwarzer Herren-Kragen

aus Privatband bill. zu verk. Poulten-
str. 19, 3. Et. rechts. 56p

Getragene Herrenkleidung

ist billig zu verkaufen. Freiberg-
str. 51, part. rechts. 43p

Hüte von 1 Mk. bis 4 Mk.

und andere Herren-
Kleidungsstücke sind bill. zu verk.
Granachstr. 14, pt. r. 86

Schm. Damenhut, nicht getr., b- zu verk. Wilsdr. 8, Corf. 60

Krankensahrfuhr.

Blumentisch, Stühle bill. zu verk.
Schäferstr. 49, 1. rechts. 67

Guterhalt. Kinderwagen

billig zu verkaufen. Pflanzstr.
15, 1. links. 7244

Ein Fahrstuhl

zu verk. Kautschukstr. 24, 3. 79

Ein geb. Kinderwagen zu verk.

Abtergasse 14, 3. Schrotter.

Best. mod. Kinderwagen bill.

zu verk. Waldstr. 26, 2. r. 7279

Guterh. Kinderwagen, m. Matr. u. Blüschdecke billig zu verkaufen

Tannenstr. 4, Cont. Paul. 56p

Eleg. Kinderwagen, wenig gebr., sehr neu, billig zu verkaufen

Glaciöstr. 22, 2. Et. 66p

Eleg. mod. Kinderw. bill. zu verk.

Schäferstr. 77, Gartenh. 1. Just. 7268

Fahrstuhl billig zu verkaufen

Oppellstr. 30, 2. r. 32p

Ein gebrauchter englischer Kinderwagen billig zu verkaufen

Oppellstr. 2, 4. 28p

Ein geräumliche, gut. nabh. zu verkaufen. Kietzerstr. 16, 3. 161

Parsonika

76000, octab., zu verk. Frab.
Häselstr. 4, 'Etab. Weh'. 64p

12 St. Wasserwaagen,

75 und 80 cm, sind bill. zu verk.
Am See 11 bei Gypfert. 49p

Schwarzpl. Rothleuch., Weiser- u. verk. Off. u. T. S. H. Gyp. Wöhl.

Wilsdr. 2, 7234b

ROVER 98er Mod., neu, 190 Mk.

Wilsdr. 2, 7234b

Ein guterhaltener Kassar- Kover ist zu verkauf. Waldstr.

str. 49, in der Bierbö. 109

Weitere Verkäufe i. S. 11.

Leset das Neueste!

Im Ausverkauf empfehle:

- | | |
|--|---|
| Schwarze Strümpfe. | Socken, best. beste Qualität, Paar von 17 Pf. an. |
| Kinderstrümpfe | Handschuhe, schwarz, halbsidene, alle |
| 1x1 gestr. Paar von 5 Pf. an | Ordnen, regulär 55 Pf. Paar 35 Pf. |
| 2x2 gestr., harte Qual., | Spachtel-Spitzenkragen |
| Größe 1-10, Paar 35 " | regulär 60 Pf. Stück 45 " |
| " erste super Qualität mit | Bettzeug, nur prima Waare, wascheht, |
| " dopp. Anie. Paar 40 " | 1/4 breit, regulär 45 Pf. 3 Mrk. 100 " |
| Damenstrümpfe mit doppelt. Sohle, hochseide und | Inlet, garantiert leberdicht, |
| verhärteter Spitze Paar 43 Pf., Dugend 4,90 Mk. | regulär 70 Pf. 3 Mrk. 175 " |
| Bunte u. lederfarb. Strümpfe zu billigst. Preisen. | Inlet, best. gestr. Mrk. 40 " |

Zur Beachtung!

Sämtliche von mir gekauften schwarzen Strümpfe sind garantiert

Louis Hermsdorf echt schwarz.

F. Asch, Scheffelstraße 20.

Unberühmlich

und fabelhaft billig ist best
emailirte (4196

Kochgeschirr

von Roman Brauer,
Waisenstr. 15.

Größtes Geschäft dieser Branche

Hübsche Kinder- u. Frauen-

Schürzen in hundertfacher Aus-
wahl, solch u. billig empfiehlt Ernst
Venus, Dresden, Waisenstr. 28. (5618

Biscuit-Bruch

vorzüglicher Güte,
sowie Vorrath, Prd. 50 Pf.,
abzugeben von
Karl Bahmann,
Waisenhausstr. 8, zwisch. See-
strasse u. Dippoldsw.-Pl.

Aus Alt-Dresden

Stufen von
Guido Köder.
Preis 1,50 Mk.
Sohn & Wöhrer, Verlagbuchhlg.
Grossstr. 10.

Rechtsanwältin und Verlag von Ludwig Schmidt.

Verantwortlich für Inhalt: Edmund Schulz; für Gestaltung und Druck: Carl W. Schmidt; für den Verlag: Carl W. Schmidt.

Rechtsanwältin und Verlag von Ludwig Schmidt.

Verantwortlich für Inhalt: Edmund Schulz; für Gestaltung und Druck: Carl W. Schmidt; für den Verlag: Carl W. Schmidt.

Rechtsanwältin und Verlag von Ludwig Schmidt.

Verantwortlich für Inhalt: Edmund Schulz; für Gestaltung und Druck: Carl W. Schmidt; für den Verlag: Carl W. Schmidt.

Rechtsanwältin und Verlag von Ludwig Schmidt.

Verantwortlich für Inhalt: Edmund Schulz; für Gestaltung und Druck: Carl W. Schmidt; für den Verlag: Carl W. Schmidt.

Rechtsanwältin und Verlag von Ludwig Schmidt.

Verantwortlich für Inhalt: Edmund Schulz; für Gestaltung und Druck: Carl W. Schmidt; für den Verlag: Carl W. Schmidt.

Flügel
Pianos
in Kauf
u. Miethel
E. RIES
Dresden

Prim-Tabak

zum Wiederverkauf
die besten Sorten, als: N.
Pantchen, echten Plombhänser,
Berliner (Ermerer 2c.), Magde-
burger u. N. m. stark, mitte
u. schwach Gefüllte, Baby-Twick
in Stantol, 4 u. 10 Pf., Alles
sehr frisch, empfiehlt zu billigsten
Preisen und versendet

Herm. Säuberlich,
Dresden - Altstadt,
8 Johann-Georgen-Platz 8,
Special-Groß-Geschäft
für Kantabake, Schnupftabak
und Rauchtabak. 4768
Telephon Amt I, 2815.

- Brodhobel
- Tischmesser
- Dessortmesser
- Tranchmesser
- Obstmesser
- Fleischmesser
- Küchenmesser
- Schneeren aller Art
- Taschmesser
- Korbestecke

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Stoffrester,
feste, gewirnte Waare, wegen
unbedeutender Fehler zu be-
deutend herabgesetzten Preisen.
Stoff zum Herrenanzug
8, 7 und 8 Wf.,
einzelne Dosen 2 1/2 Wf.;
Stoff zum Knabenanzug
2 und 3 Wf.,
keine Reste 50 u. 100 Pf.
Für Damen:
Reste zu Jacketts u. Kragen
4, 8, 2 und 1 Wf.
Tuch-Niederlage
Serrestr. 12,
1. Etage. 7004

Kinderwagen,
* **Fahrräder**
empfehlen in
größter Ausw.
zu billigsten
Preisen die
Fabrik von
E. Schulze,
Freiburgerstr.
Nr. 19.
Reparaturen
schnell u. billig.
6613



Gummiwaaren
aller Art werden billigst
Rudolph's 3728
Gummiwaarenhaus,
Dresden, Jacobsgasse 3, 1.
Preis u. Lieferkatal. 20 Pf.

Achtung! Wo Achtung!
kauft man billigst dauerhafte
Schuhwaaren? 6216
Bei **P. Seibt,**
Schnell-Reparatur-Werkstatt,
Louisenstraße 34.
Kunden erhalten 5% Rabatt.
Reparaturen werden schnell und
sauber bei billigen Preisen ausgef.

Kehler's
Bazar für Gelegenheitskäufe
Jacobsgasse 1, 1. Et.
Regenmäntel, Jacketts, Sammts
u. Spitzenumhänge, Schuhsch.,
feinere Damenhemd. u. Jacken,
Tricotagen neu eingetroffen u.
billig zu verkaufen. 6008

Strumpfanstricherei
Richard Arnold, 7200
Dresden-N., Am See 48.

Frühjahrs-Saison 1896.
Samter's
elegante
Frühjahrs-Paletots
(neueste Herrenmode)

aus den neuesten Stoffen
auf Solibeste gearbeitet,
18 Wf. u.
hochfein
20, 25, 28, 30, 36
bis 55 Wf.

Elegante
**Sacco-
Anzüge**
(ein- und zweifach)
aus Saison-Stoffen
25 Wf. u.
hochfein
28, 30, 35, 40, 45
bis 75 Wf.



Paletot „Sport“.

Galeriestrasse
Barriere, Ecke der Frauenstraße. Barriere,
1. Etage. 5247

Gelegenheitskauf!
Wegen Umbau meiner Geschäftsräume
7195 verkaufe ich
Wäbel- und Polster-Garnituren, Bettstellen, Matrassen,
Sesseln und Damenstühle, Commodes, Tische, Stühle
zu billigen Fabrik-Preisen. Ganz besonders gebe ich Braut-
Ausstattungen unter den günstigsten Bedingungen ab.
J. Berkowitz Nachf., Inh. M. Unger,
Wettinerstraße 7, 1. Etage.
Jedem Vorzeiger dieser Annonces
gewähre ich bis 15. Mai d. J. 5 Prozent Raffen-Rabatt.
Auf Wunsch gewähre ich Theilzahlung.
Großer Möbel-Verkauf.
Tische, Stühle, Schränke, Verticos,
Commodes, Waschtische, Küchen-
schränke, Bettst. m. Matr., Sophas,
Spiegel, Bilder, sowie allerhand
Polstermöbel billig zu verk. Hoch-
straße 18. W. Deibnerstr. 4489

Rover, Pneumatik, gebr.
aus Privatband billig zu verkaufen
Kronstr. 12, 8. Et. rechts. [1
Rover, wie neu, Vollg., f. 75 Wf.
zu verk. Veltstr. 38, 2. Et. lts. 160

Veränderung.
Mein Specialgeschäft für
Seidenwaaren
befindet sich jetzt in den großen hellen Räumen
Pragerstraße 14.
Wilhelm Nanitz.
Eingang aller Frühjahrs-Neuheiten.

Knaben-Erziehung.
Ein Sprichwort mit gesundem Kern
heißt: „Gleich und Gleich gesellt sich gern.“
Dies sollten beim Erzieh'n der Knaben
Die Eltern stets vor Augen haben.
Ein Knabe in zerlumpte Kleid
Wird streng gemieden allezeit
Von besser ausstaffirten Knaben;
Klein er will Gesellschaft haben
Und sucht, man achte wohl darauf,
Gleich ihm zerlumpte Knaben auf.
Dies mög' man in der Zeit bedenken
Und schnell den Schritt zur „Gold-Mas“ lenken.

Frühjahrs-Saison 1896:
Herrn-Paletots
Nr. 7 1/2, 9, 12, 15, 19, 22, 24, 28, 30.
Herrn-Mäntel
Nr. 7 1/2, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 22, 24.
Herrn-Anzüge
Nr. 6 1/2, 8, 10, 12, 16, 18, 22, 26, 30.
Burschen-Anzüge
Nr. 4 1/2, 6, 8, 10, 11, 12 1/2, 14, 17, 21.
Einzelne Jacketts
Nr. 4, 5 1/2, 7, 9, 11, 12 1/2, 15, 17, 20.
Einzelne Hosen
Nr. 1 1/2, 2, 2 1/2, 4, 5 1/2, 6 1/2, 8 1/2, 10, 14.
Knaben-Anzüge
Nr. 1 1/2, 2 1/2, 4, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10.

Confirmanden-Anzüge
Nr. 5 1/2, 7, 9, 12, 15, 17, 19 1/2, 22, 25.
Größte, billigste und reichste Einkaufsquelle.
„Goldene Eins“,
Inhaber: Georg Simon, 82
Dresden, Schlossstr. 1, 1, 2. u. 3. Etage.
Einziges am hiesigen Plage, welches zu solch
billigen Preisen verkauft.
Geschäft Voricht vor Nachahmungen!

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Knaben-Anzüge
in größter Auswahl, sehr preis-
würdig bei 5861
Wilhelm Nitzsche,
10 Gr. Schlegelgasse 10.

Laubfrösche
Stück von 15 Wf. an.
Kleine 7096
Schildkröten
Stück 25 und 50 Pf.
Wasserpflanzen
Stück 5, 10 und 15 Pf.
Gebrüder Winkler,
Dresden-N.,
Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1, wie neu, billig zu verk. Goldstein-
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Straße 8, Hinterh. 1. Etage. 8

Seine
**Küchen-
Einrichtung**
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Annaberstrasse
11 u. 12. 6196

Matratzen,
Bettstellen, sämtliche Polster-
u. Tischlormöbel stets auf Lager.
Umarbeitung v. Möbeln, Decorat.
u. a. w. zu billigen Preisen liefert
H. Schubel,
Güterbahnhofstrasse 4, 8. Et. 5264

Nuss-Oel-
Extract, zum Dunkelmachen und
Conserbieren der Haare, 50 und
100 Pf. Man sehe genau auf
Schuhmarke und verlange stets
Kuhn's Nussöl-Extract von Frz.
Kuhn, Barf., Nürnberg. — Hier
bei **Weigel & Zoch,** Marien-
straße, **Salomonisapotheke,**
W., Neumarkt 8 u. Fr. **Woll-
mann,** Reußl., Dautstr. 22.

Gardinen,
weiß und creme, 5619
Meter von 20 Pf. an.
Große Tischdecken,
Stück von 125 Pf. an.
Große Bettdecken,
Stück von 140 Pf. an.
Große Auswahl.
Solide Waaren.
Bill. feste Preise.
Ernst Venus,
Dresden,
Kunzenstraße 28

**Emallirte
Kochgeschirre,**
Emallirte Brodkapseln,
Emallirte Schnellbräter,
Emallirte Petroleumlampen,
Emallirte Waage (geacht)
empfeilt billigst 6581
Emalle-Richter,
Frauenstraße 8.

**Dresdn. Schuhwaarenhaus
Paul Matezki**
14 Wettinerstraße 14
Fabrik: Dresden-Siriesien,
13 Tittmannstr. 13
empfeilt seine
aus gut
gearbeiteten Schuhwaaren
zu billigsten Preisen. 6108
Reparatur-Werkstätten.

**Fahrrad-
Reparaturen.**
Depôt „Rapid“
Holbeplatz 5. 6587

Die Schule der Zukunft.
Für Kritik und Neubildung unserer
Schulorganisation
von
Max Wundtke.
5. Laufend.
Von zahlreichen deutschen, auch
Pariser, deutsch-amerikanischen und
deutsch-australischen Blättern als
herausragende Leistung besprochen.
44 Seiten, 50 Pfennige.
Durch jede Buchhandlung zu be-
ziehen.
Verlag von **Ulrich Kracht,**
Berlin W.

28 Annenstr. 28.
**Hahns Herren-
Garderobe-Geschäft,**
groß. Lager fertiger Garderobe,
sowie großes Stofflager zur An-
fertigung nach Maß. 6581
Billigste feste Preise, saubere Aus-
führung. Reparaturwerkstatt.

Stannend billig!
Kinderwagen u. Fahrräder.
Verkauf u. Laufsch. Reparatur gut u.
bill. **K. Dittrich,** Josephinenstr. 11.
Jeder Versuch meiner hochf.

Butter
führt zu dauernder Saubershaft.
Händler äußerst billig. Wettiner-
straße 42 und Schillerstr. 37. 7149
Billig!
9 Pf. netto la. Natur-Butter Nr.
5, 7, 9 Pf. besten Bienen- u. Honig
Nr. 4, 10, 4 1/2 Pf. Butter, 4 1/2 Pf.
Honig Nr. 5, 05, 9 Pf. Praterh
Nr. 4, 65, 1 Schod frische Eier Nr.
3, 90, Alles billig und franco
gegen Nachnahme liefert 6094
Moses Koller,
Guzgac Nr. 112 (Gaitzen.)
Tauben, Hühner 2c.
empfeilt stets in großer Auswahl
zu billigen Preisen. Vogelhandlung
Rosenstraße 18. 6327

Dom. Wiesau
p. Bunzlau 7118
officiert noch: **Imperator,** Ir.
länder- und Magnum bonum.
Kartoffeln, auf Sand gewaschen,
zu Sant, Spöle- u. Futterweck.

Prämirt:
Silberne Medaille
Deutscher Hebammentag
Berlin 1893.

fund's
Mild-**Seife**

hergestellt mit reiner, bester
Kuhmilch, macht die sprö-
deste Haut zart und weich
wie Sammet.

**Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
in Dresden.**

Zu haben in den meisten
Apotheken, Drogen-, Seifen-,
Papfumerie- und Colonial-
Waaren-Handlungen. (4409)

En gros. **Straußfedern** En détail.

In allen Farben und Größen empfiehlt zu billigsten Preisen die
Schmuckfedernfabrik

G. Probst, Scheffelstraße 31, part. u. 1. Etage.
Modistinnen Extra-Preise.
Getragene Federn werden wie neu vorgerichtet.

**Zugjalousien
Rolläden**

In bekanntester Ausführung.

C. B. Kluge, "Special-Fabrik"
Dresden-N., Goldschmiedestraße 6. Fernsprecher 8287.
Reparaturen prompt und billig. 6520

Grün-Papagei,
ca. 65 Worte rein und deutlich sprechend,
singt: „Ach, ich hab' sie ja nur auf die
Schultern gefügt“, „O Tannebaum“. Stört:
„Ach, ich hab' sie ja nur“, „So leben wir“,
die Anfänge von „O Tannebaum“, „Die Holztauction“. 180 Wrt.

Amazone,
ca. 45 Worte rein und deutlich sprechend, singt: „Lott' ist tobt“,
„Ach, ich hab' sie ja nur“, „So leben wir“,
die Anfänge von „O Tannebaum“, „Die Holztauction“. 80 Wrt.

Amazone,
jung, kräftig, sehr gelehrt. 25 Wrt.

**Gebrüder Winkler, Dresden-N.,
Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1. 7095**

Wo kauft man billigst dauerhafte Schuhwaaren?
Bei **P. Selbt, Schnell-Reparatur-Werkstatt**
Luisenstraße 34.
Kunden erhalten 5% Rabatt. Reparaturen werden
schnell und sauber zu billigsten Preisen ausgeführt. 6455

**Wer wirklich Besseres
in Schuhwaaren,**
kollb, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet
solche in allen Neuheiten und größter Auswahl gewiß nur bei
Louis Kadzick, 5348
Fabrik: Böhmischestraße 4,
Mannstraße 3, im Laden, am Albert-Theater.
Maß- und Reparatur-Annahme baselbst.

**Dr. med. Böhm's Institut,
Christianstrasse 21, I.**

für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und
Wasserbehandlung. Spezialanstalt für Rückgratsverkrümmungen
und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Ver-
meidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei
Frauenleiden.

Alle Arten Curbäder, Kastendampfbäder und Heilsalzbäder.
Bein-, Gesäß-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-
Rumpf-, Sitz- und Fussbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Controlle.
Sprechzeit: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr
Nachm. Sonntags 8-9 Uhr. 9756
Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 3929. Amt I.

Achtung Straße an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gegendrüse,
Migräne, rheum. Kopf u. Gesichtschmerzen zc. Leidenen,
litt lange Zeit an Gicht u. Rheu-
matismus, alle Mittel blieben er-
folglos. Durch eine ebenso einfache,
als billige Gur wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesunde
Wilh. Mehnert, Tischlermeister, Blasewitz b. Dr. (Unterchrift
amtlich beglaubigt.) Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf
Anfragen gratis Auskunft. 8513

Elegante Neuheiten
in 5609

Knaben- * * *
Garde-robe
für jedes Alter
empfehlen in großer Auswahl

**Gebr. Froberg & Hiller,
Wilsdruffer-Strasse 13, I. Etage.**

Sämtliche Gegenstände sind in eigenen Werk-
stätten unter unserer fachmännischen Leitung
hergestellt und leisten voll Garantie für größte
Solidität.

**Auswahlsendungen
an Diensten**

Dresdner Pferde-Rennen

Sonntag, den 12. April 1896, Nachm. 2 1/2 Uhr.

- Sechs Rennen:**
- I. Damenpreis Hürden-Rennen.**
Herren-Reiten. Ehrenpreis gegeben von Damen des Dresdener
Reitvereins und Vereinspreis 900 M.
 - II. Preis von Zschertnitz.**
Vereinspreis 1800 M.
 - III. Bastel Jagd-Rennen.**
Herren-Reiten. Vereinspreis 1400 M.
 - IV. Preis von Gruna.**
Sandicap. Vereinspreis 2000 M.
 - V. Moritzburger Hürden-Rennen.**
Vereinspreis 2000 M.
 - VI. Sächsische Armee-Corps-Steeple-Chase.**
Officier-Reiten. Ehrenpreis und Vereinspreis 2050 M.

Numerir.	Logenpl. Nr.	Preis	in der Vorzeit.	in der Nachzeit.
*Numerir. Tribünenpl. 4.		4,50		
I. Platz		3,50		
II. Platz		1,75		
I. Ring		1,-		
II. Ring		1,-		

Vorverkauf
zu ermäßigten Preisen findet nur
bis zum Abend vor dem Rennen
statt und zwar bei:
**Secretariat des Dresdener
Reitvereins,**
Victoriastraße 26, parterre.
Cigarren-Kiosk
am Böhmischen Bahnhof.
**Friseur Gebert, Ecke Ferdinands-
und Pragerstraße.**
**Cigarrengeschäft Häusel, Ecke
Wilsdruffer- u. Schloßstraße.**
Wolf's Cigarrengeschäften.

**Fahrplan der Sonderzüge zum
Reitplatz ab Böhmischer Bahnhof:**
Einfahrt: Von 1,30 Uhr Mitt. ab
nach Bedarf bis 1,50 Uhr Mitt.
Rückfahrt: Von 5,35 Uhr Nachm.
ab nach Bedarf bis 5,55 Uhr Nachm.
Es werden nur Ein- u. Rück-
fahrkarten und auch solche nur
auf dem Böhm. Bahnhof schon am
Tage vorher zur Ausgabe gelangen.
Der Preis der. beträgt f. II. Wagen-
klasse 0,80 M., III. Wagenklasse
0,40 M. Ein Verkauf von Eisen-
bahnfahrkarten auf dem Abgangs-
ort Reiz findet nicht statt.

Fahrplan der Eisenbahnzüge:
Abfahrt v. Berlin 6, 7, 7,55 früh,
v. Leipzig 8,26, 8,45 früh; v. Chemnitz
8,48 Vorm.; v. Görlitz 7,59 früh;
v. Schandau 12,51 Mittags.

Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge und Tribüne ausgenommen) den halben Restpreis.
* Logen- und Tribünenpreise nur im Secretariat, Victoriastraße 26, part., erhältlich.
Das Secretariat des Dresdener Reitvereins.

Nächster Sonntag: Sonntag, den 10. Mai 1896, Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Gloria, Zephir, Köper,
57, 60, 80 cm breit,
extra für diesen Zweck fabricirt, gegen
Wasser und Druck unempfindlich,
das Beste, was es giebt.
Mtr. von Mk. 1,60 an.

Muster nach auswärts franco.

**Crefelder
Sammet- und Seidenwaaren-Haus
Seifert & Co.,
Pragerstrasse 28, I. Etage.**
6701

**Gardinen,
Stores, Congress-Stoffe,**
Anfertigung von Jagdgardinen gratis. 1857
im Gardinen-Special-Geschäft

**No. 17 Wilsdrufferstrasse No. 17
Ph. Ikenberg.**
Firma und No. 17 bitte zu beachten.

weiss und crème, in her-
vorragend schönen Mustern zu
Fabrikpreisen.
Reise, zu 1-5 Fenstern
passend, unter d. Kostenpreis.
Bettedecken aller Art,
Büchsen, Fransen u. Halter
von 10 Pf. an.

Sächsisch-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Vom 15. d. M. ab gelangen an den Kassen der Gesellschaft in Dresden,
Zoschowitz, Blasewitz, Pillnitz, Pirna, Rönitzsch, Schandau, Teitschen,
Kuffig, Leitmeritz, Meissen und Riesa gegen vorherige mündliche oder schrift-
liche Bestellung

Monats-Karten
für die unbeschränkte Benutzung sämtlicher planmäßiger Fahrten zwischen
Leitmeritz-Dresden-Mühlberg,
einschließlich der Localfahrten, zum Preise von M. 10,- oder fl. 6,50 zur Ausgabe.
Diese Karten können an einem beliebigen Tage des Monats gelöst werden
und gelten bis zu dem diesem vorausgehenden Tage des nächsten Monats.
Vom gleichen Termine ab werden an den Kassen der Gesellschaft in Dresden,
Pirna, Schandau, Teitschen, Kuffig, Meissen und Riesa

Saison-Karten
zur unbeschränkten Benutzung sämtlicher planmäßiger Fahrten auf der ganzen
Strecke, einschliesslich der Localfahrten, für die jeweilige Dauer der ganzen Schif-
fahrtsperiode zum Preise von M. 60,- oder fl. 37,50 herausgibt. Der Bestellung
von Saisonkarten ist eine Photographie des Besizers beizufügen. 7198
Dresden, im April 1896.

Die Direction.

Richter & Sohn
Wallstrasse 4
empfehlen

Waschbretter
Reibmaschinen
Brodhaiseln
Platiglocken
Familienwaagen
Email Eimer
Tischmesser u. Gabeln
Kohlenhasen
Kaffemöhlen
Brodhobel etc. etc.

**Reine Landparthie
ohne
CARLO RIMATOL's
echt italienische
Ocarina**

Das Instrument ist in zwei
Stunden zu erlernen. Preis
1,50, 2,50, 3,50
incl. Schule zum Selbstlernen
und Liedern. 6711

Harmonikafüte
(verbesserte Blasinstrumente)
Gute Stimmen, accurate Ar-
beit, elegantes Aussehen; Be-
gleitung mit der linken Hand.
Ohne Notenkenntnisse sofort zu
spielen. Preis M. 1,50 u. 2,00.
Harmonika in
Auswahl.
Preis von 10 Pf. bis 10 M.

Carlo Rimatol,
Moritz-Strasse Nr.
neben „Deutschen Krug“ 19.

Große Betten
für nur 14 Mark.
Ein großes Schlaf-
Coberst nebst 2 guten
Kopfkissen von starkem
Bettzeug mit garan-
tirt neuen Bettfedern
gefüllt, Oberbett 180 cm
lang, 145 cm breit, mit
8 Pfund u. jedes Kissen
mit 2 Pfund Federn ge-
füllt, versendet unter Post-
nachnahme das
Bettenservant-
Geschäft
**Carl Hoffmann,
Herborn (Hassan).**

Künstliche Zähne
werden in Kautschuk, Gold, sowie
Zahnhäusch-Emallienatur-
getreu u. festhaltend zu 2 M. an
unter Garantie mit und ohne
Gummiplatte schmerzlos einge-
setzt. Unarbeiten nicht passende
Gehisse. Plambiren schönend und
schmerzfrei, sowie Zahnstehen.
Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen.
Teilzahlung gestattet. (12988)

Ernst Krause,
Specialist für Behandlungen von
Zahn- und Kieferkrankheiten.
5, I. Markgrafenstr. 5, I.

Strohüte.
Beste und billigste Bezugswelle
nur in der Strohhütefabrik von
**M. Seifert,
Dresden, Am See 7, 2.**
En gros und en détail.

Schlaf-Sophas
zusammenlegbar, mit gutem
Polster, von 10 Mark an.
Bettstühle, Bettstellen,
Matratzen
große Auswahl, billige Preise

Rich. Maune,
Fabrik: Röttau, 8873
Filiale: Marienstraße 22.

PROSPECT.

Mark 15 000 000 Actien

Deutsch-Oesterreichischen Bergwerksgesellschaft in Dresden.

Die Actiengesellschaft „Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft“ wurde laut notariellem Protokoll vom 26. April 1895 mit einem Grundcapital von M. 15 000 000 deutscher Reichswaerung, mit dem Sitze in Dresden und unbeschränkter Dauer errichtet und am 17. Mai 1895 in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts Dresden eingetragen.

Der Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Bergwerken, Bergwerkgrundstücken und sonstigen Montanobjecten, die Erwerbung von solchen zum Zwecke der Weiterveräußerung oder eigenen Verreibung, der Betrieb von Bergwerken, deren Pachtung und Verpachtung, die Errichtung und Verreibung von Anlagen, welche zur Gewinnung oder Verwertung von Bergwerkserzeugnissen und zum Transporte derselben dienlich erscheinen, sowie die Beschaffung bei anderen Bergwerkunternehmungen. Die Gesellschaft kann Filialen, Niederlassungen, Agenturen und Comptoirs überall innerhalb und außerhalb Deutschlands errichten.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr schließt am 31. December 1895 ab. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich in den ersten sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in Dresden statt.

Der aus der Bilanz sich ergebende Ueberschuss der Activa über die Passiva bildet den Reingewinn der Gesellschaft. Aus diesem Reingewinn erhält zunächst 5 Proc. der Reservefond, bis derselbe die Höhe von 10 Proc. des eingezahlten Grundcapitalis erreicht hat, beziehentlich bis er, insofern er angegriffen worden, wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist. Von dem dann verbleibenden Ueberschusse erhalten die Aktionäre eine Dividende bis zu 4 Proc. des eingezahlten Actiencapitalis. Der danach noch verbleibende Ueberschuss wird wie folgt vertheilt: a) bis zu 7 1/2 Proc. als Lantidote an den Vorstand oder die Beamten der Gesellschaft nach Maßgabe ihrer Anstellungsverträge, beziehentlich nach Bestimmung des Aufsichtsrathes, b) 10 Proc. als Lantidote an den Aufsichtsrath und c) der Rest als Superdividende an die Aktionäre, soweit bezüglich dieses Restes die Generalversammlung nicht anders beschließt.

Die Gesellschaft kann auf Grund eines Generalversammlungsbeschlusses eigene Actien aus dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Gewinn amortisiren, doch bedarf es hierzu der Zustimmung einer Mehrheit von drei Vierteln des in der Generalversammlung vertretenen Grundcapitalis. Die Auszahlung der Dividende erfolgt außer bei der Gesellschaftskasse in Berlin und Dresden bei den von der Gesellschaft bekannt zu gehenden Bankstellen.

Dividendenscheine verfahren nach Ablauf von 3 Jahren, vom Ende des Kalenderjahres ab, in welchem sie fällig geworden, gerechnet. Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger und zwei Berliner Zeitungen.

Den gesammten Gründungsaufwand der Gesellschaft haben die Gründer derselben übernommen, so daß der Gesellschaft irgend welcher Gründungsaufwand nicht zur Last fiel.

Die Prüfung des Gründungsbücherganges ist von dem seitens der Handels- und Gewerbestammer in Dresden bestellten Revisor Herrn Kaufmann Julius Wisohke vorgenommen worden.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren: Consul Georg Wilhelm Arnstadt, Vorsitzender; General-Consul Arthur Rosenkrantz, stellvert. Vorsitzender; Consul Henri Palmié, Bankdirector Gustav Klemperer, Bankdirector Consul Theodor Horn, Fabrikbesitzer Otto Borkowsky, Banquier Max Gutmann, sämtlich in Dresden, Bankdirector Dr. Josef Joly in Wien, Bankdirector Hugo Marcus in Prag, zu welchem vom 1. Januar 1897 ab noch die Herren Emil Hoffkender, Berlin, Wm. Janssen, Hamburg, und Dr. phil. Ludwig Schwitzer, Wien, treten.

Vorstand der Gesellschaft: Herr Bergdirector Paul Falck. Die Gesellschaft hat gemäß Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1895 von der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden die Braunkohlenwerke:

Bohemlagruben bei Modlan in Böhmen und Segen-Gottes-Werke bei Ullersdorf in Böhmen

mit allen Bergwerksgerechtigkeiten, mit den gesammten Betriebseinrichtungen und Vorräthen, jedoch unter Ausschluß aller Schulden und ebenso unter Ausschluß der Außenstände und Kassendebite nach Maßgabe des Inventurbefandes, laut Bilanz vom 31. December 1894 für den Gesamtkaufpreis von 1 000 000 Gulden Oest. Wg. zuzüglich 4 Proc. Zinsen vom 1. Januar 1895 käuflich erworben. Die Anschaffungskosten vertheilen sich wie folgt:

Table with 2 columns: 'auf Bohemia' and 'auf Segen-Gottes'. It lists purchase costs and re-acquisitions for 1895, and the total cost of the purchase contract.

Die Segen-Gottes-Werke: im Jahre 1892: 74 581 T., verkauft wurden 58 930 T., 1893: 114 121 T., " " 92 700 T., 1894: 182 264 T., " " 108 056 T.

Der erzielte Reingewinn nach Abzug der Abschreibungen betrug bei den beiden Werken zusammen: 1892: fl. 51 448.90 1893: fl. 59 338.— 1894: fl. 74 209.78

Der Betrieb der Werke ging bereits vom 1. Januar 1895 für Rechnung der Deutsch-Oesterreichischen Bergwerksgesellschaft und förderten:

die Bohemlagruben: im Jahre 1895: 251 701 T., verkauft wurden 228 018 T., die Segen-Gottes-Werke: im Jahre 1895: 152 810 T., verkauft wurden 121 719 T.

Bilanz der Deutsch-Oesterreichischen Bergwerksgesellschaft

Main balance sheet table with columns for 'Debet' and 'Credit'. It lists assets like Bohemia-Gruben, Segen-Gottes-Werke, and liabilities like Actiencapital, Creditoren, and Reserven.

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1895.

Profit and Loss account table with columns for 'Debet' and 'Credit'. It details income from operations, interest, and dividends, and expenses for interest and salaries.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 30. December 1895 beschloß die Erhöhung des Actiencapitalis um weitere M. 13 000 000 Deutsche Reichswaerung, mit dem Sitze in Dresden und unbeschränkter Dauer errichtet und am 23. Januar 1896 in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts Dresden eingetragen.

Mark 15 000 000

und ist eingetheilt in 15 000 Stück vollgezählte, auf den Inhaber lautende Actien über je M. 1000. In der Generalversammlung gewährt jede Actie eine Stimme.

Die Gesellschaft hat gemäß Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. December 1895 von den Besitzern der Ruzge der Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke in Bruch, Böhmen, laut des mit denselben abgeschlossenen Vertrages vom 28. December 1895, sämtliche 128 Ruzge dieser Gewerkschaft erworben.

Die Gesellschaft hat sich das Recht vorbehalten, die Ruzge ganz oder theilweise auf den Namen der Verkäufer zu belassen und sich von denselben bezüglich der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. December 1895 von den Besitzern der Ruzge der Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke in Bruch, Böhmen, laut des mit denselben abgeschlossenen Vertrages vom 28. December 1895, sämtliche 128 Ruzge dieser Gewerkschaft erworben.

Die Gesellschaft hat sich das Recht vorbehalten, die Ruzge ganz oder theilweise auf den Namen der Verkäufer zu belassen und sich von denselben bezüglich der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. December 1895 von den Besitzern der Ruzge der Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke in Bruch, Böhmen, laut des mit denselben abgeschlossenen Vertrages vom 28. December 1895, sämtliche 128 Ruzge dieser Gewerkschaft erworben.

Die Gesellschaft hat sich das Recht vorbehalten, die Ruzge ganz oder theilweise auf den Namen der Verkäufer zu belassen und sich von denselben bezüglich der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. December 1895 von den Besitzern der Ruzge der Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke in Bruch, Böhmen, laut des mit denselben abgeschlossenen Vertrages vom 28. December 1895, sämtliche 128 Ruzge dieser Gewerkschaft erworben.

Sämmtliche vorgenannten Grubenfelder bilden einen zusammenhängenden Complex und liegen im Revierbergamtsbezirke Brüx in Böhmen; die Richtigkeit des Kohlenflözes beträgt durchschnittlich über 30 Meter, und die Kohle ist von anerkannt vorzüglicher Qualität.

Die vorstehend aufgeführten Libusa- und Alois-Grubenfelder sammt Schachtanlagen wurden laut Intimat des k. k. Kreisgerichtes Brüx als Berggenot bei der zu Folge Bescheides vom 22. September 1894 Z. 598 Mont. durchgeführten freiwilligen Schätzung auf: fl. 8 158 954.—

Die angeführten Plauto- und Josef-Grubenfelder sammt zugehörigen Schachtanlagen wurden laut Zeugniß des k. k. Kreisgerichtes Brüx als Berggenot bei der zu Folge Bescheides vom 16. September 1894 N. E. 11 424 vorgenommenen freiwilligen Schätzung bewertet mit: fl. 290 840,01

Die angeführten Plauto- und Josef-Grubenfelder sammt zugehörigen Schachtanlagen wurden laut Zeugniß des k. k. Kreisgerichtes Brüx als Berggenot bei der zu Folge Bescheides vom 27. October 1894 bei der zu Folge Bescheides vom 6. October 1894 Z. 636 Mont. durchgeführten freiwilligen gerichtlichen Schätzung bewertet mit: fl. 2 601 228.—

so daß sich für die bezeichneten Bergwerksobjecte allein ein Gesamtschätzwert ergibt von fl. 9 102 205,08

Die unter b) aufgeführten Plauto- und Josef-Grubenfelder sammt Schachtanlagen wurden laut Vertrag vom 30. Januar 1895 von der Creditanstalt für Industrie und Handel seitens der Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke um den Kaufpreis von fl. 2 400 000 zuzüglich einer Abzugssumme für aufzugebene Rechte von fl. 2 400 000 erworben.

Die unter c) angeführten ehemals Graf Waldstein'schen Grubenfelder, welche bei der Vertheilung der Graf Waldstein'schen Nachlassmasse auf fl. 238 609,80 geschätzt waren, wurden erst im Jahre 1895 um den Kaufpreis von fl. 400 000 und der unter d) erwähnte Rastfischer Montanbesitz, welcher im Sommer 1894 durch ein Consortium für fl. 575 000 erworben war, im December 1895, nachdem inzwischen die Schürfsarbeiten intensiv weiter betrieben waren, für fl. 900 000 von der Gesellschaft angekauft.

Betreffs des für a und b nachgewiesenen Schätzwertes ist noch zu beachten, daß zur Zeit der Schätzung die Schächte Wozitz, Paul und Gutmann noch nicht fertiggestellt waren, daß seitdem die beiden ergruben Schächte fertiggestellt und in Förderung gebracht wurden und sich dadurch der Werth der Gruben noch bedeutend erhöht hat. Der Gutmannschacht ist sammt einer Schlepplahn noch in der Vertheilung begriffen, dergleichen befindet sich ein Aufschacht für die Pauschschicht-Anlage noch im Abteufen.

Die Gesellschaft Brucher Kohlenwerke schuldet an rückständigen Kaufgebern 850 000 Gulden für den Waldstein'schen Grubenbesitz und 900 000 Gulden für den Rastfischer Grubenbesitz. Auf vorstehende 850 000 Guld. ist eine am 1. Januar 1896 fällig gewesene Rate mit 50 000 Guld. inzwischen gezahlt worden; die restlichen 800 000 Gulden sind in jährlichen Raten von je 100 000 Gulden am 1. Januar 1897, 1898 und 1899 zu bezahlen und à 4 1/2 Proc. zu verzinsen.

Die erwähnten 900 000 Gulden sind in jährlichen am 1. Januar 1897 beginnenden Raten von je 100 000 Gulden zu bezahlen und vom 1. Januar 1897 ab mit 4 Proc. zu verzinsen. Esl obiger 1 250 000 Gulden hat die Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke per 31. December 1895 nicht mehr Creditoren als der Kassebestand, die Außenstände, Materialien und Vorräthe jener Werke am 31. December 1895 betragen, da die Ruzge-Käufer die am 31. December 1895 vorhandenen sonstigen Schulden der Gewerkschaft aus eigenen Mitteln bezahlt haben.

Die Verkäufer der Brucher Ruzge haben zu den vom 1. Januar a. c. ab noch erwachsenden Kosten für vollständige Ausrüstung der bereits fertigen resp. im Laufe des Jahres 1896 in vollen Betrieb kommenden Gutmann- und Pauschschächte, der Rieberzeugung des Paul-Aufschachtes sammt Schlepplahn 500 000 Gulden beizutragen und diesen Betrag per 1. Januar 1896 an die Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft für die Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke bezahlt.

Als Gegenleistung für den Verkauf der 128 Ruzge der Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke und für Uebernahme der vertragsmäßig stipulirten Verpflichtungen erhielten die Verkäufer M. 13 Millionen in 13 000 Stück vollgezählter Actien der Deutsch-Oesterreichischen Bergwerksgesellschaft (mit Dividendenscheinen per 1896 fl) über je M. 1000.

Hiernach berechnet sich der von den Ruzge-Käufern erzielte Ueberschuss der Ruzge wie folgt: Die Verkäufer erhielten M. 13 000 000 — ca. fl. 7 650 000 zahlten dagegen:

für Schuldentilgung (Preis für die Plauto-Schächte nebst Zinsen und anderen Nachschulden) fl. 3 325 697,84 für Schachtandrüstung wie oben fl. 500 000,— fl. 3 825 697,84

und Ueberschuss der Gewerkschaft den Ueberschuss pro 1895 nebst Vortrag von 1894 fl. 544 657,30 total ca. fl. 4 370 000

so daß sie per Gulde erzielten ca. fl. 3 280 000 — ca. fl. 25 700 per Ruzge

Anfang 1894, als die Ausschließungsarbeiten noch sehr im Rückzuge waren, sind einzelne Stüge mit fl. 23 000 inclusive Ausbente gehandelt worden.

Die Kosten der Ledertragung und Umschreibung der Stüge, welche auf höchstens fl. 600 per Stüge zu beziffern sind, trägt die Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft, während von den Zeichnern der 18 Millionen fl. sämtliche Kosten und Stempel der Erhöhung des Grundkapitals der Deutsch-Oesterreichischen Bergwerksgesellschaft, insbesondere die Eintragungs-, Notariats- und Anwaltskosten, Aktien- und Schlussstempel und Herstellungskosten der Aktien getragen werden.

Die Stüge der Gewerkschaft Brucher Kohlenwerke wurden in folgender Weise in Betrieb gesetzt:

Schacht „Johann“ am 12. März 1891
„Moritz“ „ 20. October 1894
„Paul“ „ 21. September 1895

Die Pluto-Schächte gelangten am 1. Januar 1895 in den Besitz der Gewerkschaft und ging die Förderung von diesem Tage an für deren Rechnung.

Es betrug

1893: Die Gesamtförderung der Brucher Kohlenwerke	844 444.25 T.	825 943.53 T.
Die Förderung der Pluto-Schächte	262 810.— T.	233 092.— T.
1894: Die Gesamtförderung der Brucher Kohlenwerke	418 806.75 T.	386 628.50 T.
Die Förderung der Pluto-Schächte	304 029.— T.	265 792.— T.
1895: Die Gesamtförderung der Brucher Kohlenwerke incl. der Förderung der Pluto-Schächte (349 779 T.)	908 397.14 T.	847 772.79 T.

Darvon wurden abgesetzt:

und der Reinerlös:

1893: der Brucher Kohlenwerke	fl. 232 502.71	— davon als Ausbente verteilt (fl. 1700 per Stüge)
der Pluto-Schächte (Baujahr)	fl. 56 802.52	— davon als Ausbente verteilt (fl. 1200 per Stüge)
1894: der Brucher Kohlenwerke	fl. 217 000.00	— davon als Ausbente verteilt (fl. 1200 per Stüge)
der Pluto-Schächte (theilweise Baujahr)	fl. 125 388.14	— davon als Ausbente verteilt (fl. 1200 per Stüge)

1895: betrug der Brutto-Erlös der Brucher Kohlenwerke einschließlich desjenigen der Pluto-Schächte exclusive des Vortrages von 1894 von fl. 808 400.85.

fl. 608 113.18

wovon fl. 143 796.73 für Zinsen abzusehen sind, eine Ausgabe, welche im neuen Jahre nicht wiederkehrt, da die Schulden der Gewerkschaft in oben angegebener Weise von den Vorbesitzern der Stüge getilgt werden.

Der Gewinn von 1895 wäre wesentlich größer gewesen, wenn sich nicht die Gesteuerungskosten in Folge der umfangreichen Ausschließungsarbeiten außerordentlich hoch gestellt hätten.

Nach Eröffnung des Gutmann-Schachtes und nachdem die Förderung auf sämtlichen Schächten voll aufgenommen sein wird, werden die Brucher Kohlenwerke auf eine Jahres-Förderung von mindestens 150 000 Waggons = 1 500 000 T. eingerichtet sein.

Dresden, im März 1896.

Deutsch-Oesterreichische Bergwerksgesellschaft.

Mark 15 000 000. — Actien der Deutsch-Oesterreichischen Bergwerksgesellschaft in Dresden

zum Handel und zur Notirung an der Berliner Börse zugelassen und wird hierdurch ein Theilbetrag von **Mark 7 200 000**

beselben von uns unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt:

am Sonnabend, den 11. April 1896

in Dresden bei der **Dresdner Bank, Creditanstalt für Industrie und Handel, Herren Günther & Rudolph, Herrn H. G. Lüder, der Dresdner Bank**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 135 Proc. festgesetzt, zuzüglich der Stückzinsen zu 4 Proc. vom 1. Januar d. J. bis zum Tage der Abnahme.

3. Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Proc. des Nominalbetrages bestellt werden. Diefelbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichenstelle als zulässig erachtet wird.

4. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt jeder einzelnen Zeichenstelle vorbehalten.

5. Die Aufteilung, welche dem Ermessen jeder Zeichenstelle überlassen bleibt, wird sobald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Aufteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überbleibende Caution unverzüglich zurückgegeben.

6. Die Abnahme der zugetheilten Actien kann vom 16. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen, muß aber spätestens zum 30. April d. J. einschließlich bewirkt werden. Die Abnahme wird die hinterlegte Caution auf den zugetheilten Betrag verrechnet, bez. zurückgegeben.

Dresden, im April 1896.
Berlin.

Dresdner Bank. Creditanstalt für Industrie und Handel. Günther & Rudolph.

Fleisch billiger!

ff. Rindfleisch, Wfd. von 50 Pf. an, 2 Wfd. 90 Pf. (nicht zu verwechseln mit sogenanntem Abgangfl. 3 Wfd. 1 Mk.), ff. Hammelfleisch, pr. Kämmer, Wfd. von 50 Pf. an, 2 Wfd. 90 Pf., Schweinefleisch, Wfd. 55 Pf., fr. Speck u. Schmeer, Wfd. 55 Pf., ff. Vorkesselschweinchen, Wfd. nur 35 Pf. (seltene Gelegenheits), Wurst, Wfd. 50 Pf., Würstchen, Wfd. 40 Pf.

Paul Schubert,
Bismarckstraße 1.

Gelegenheitskauf!

Wir haben circa 500 Reismuster und Modelle aufrangirt und verkaufen diese von heute ab fabelhaft billig. Vorjährige Sachen von 1,00 Mark an.

A. Buckwitz & Calm,
Damen-Mäntel-fabrik,
9 Wettiner-Strasse 9.

Vorzügliches, freuzsaitiges Pianino

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfälle u. Ausstattung, sofort mit großem Verlust außerst billig zu verkaufen Bismarckstraße 66, Gartenhaus, part. 6257

! Aufgepaßt!

Getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Schuhwerk, Hüte, Alles sehr billig zu verkaufen. Sommer-Leberzieher von 3 Mk. an Bettinerstr. 24, 2. L. J. Paltol.

Eleger, Kinderwagen, u. Fahrst. bis zu verl. Vöbten, Gartenstr. 8/6756

Jauchensack, fast noch neu, 1 1/2 m lang, f. Gärtner pass., zu verl. in Hebigan Nr. 31d, pt. b. Welfer. 7151

1 geb., halbverbeelter Aufschwager, ein- u. zweifach zu fahren, ist ganz billig zu verkaufen Dresden, Rammerstr. 24, (7110)

Wollt. Daur. u. Spth. Handwerkszeug bill. zu verl. Bismarckstr. 4, Str.

Restaurationsstück billig zu verkaufen Altmannstr. 11, part. links. 40

Ein sehr wackamer, dreifacher schwarzer Wollf. Spitz zu verl. 26 Bannwitz Nr. 16.

Gebr. Hinfadewanne, 3-armig, Was- u. Kronleuchter zu verkaufen Königbrückerstraße 77, 2. St. (48)

Schulranzen und Taschen, Handarbeit, große Auswahl, bill. Preise. Hofenbauerstr. 88, p. 7226

Cur- und Dampfbäder, Berathung in allen Krankheiten; Unterleibsleiden bei Frauen, Kopf- u. Magenleiden, alle Weisheiten besichtigt schnell W. Wurzel, ausübend, Bertr. d. Naturheil., Dresden - A., Lothringerstr. 10. 7240

Zu verkaufen. Für Sattler!

Ein Hausgrundstück m. Garten in einem industriellen Ort ist veränderungsfähig. Ist für 8000 Mk. zu verkaufen. Off. u. N. 8 56 postlag. Reinsberg (Sachsen). 7192

Barbier-Geschäft = Einrichtung zu verl. Wettinerstraße 65, im Bekleidungs-Geschäft, gegenüb. d. neuen Markt. (7192b)

1 Wirthschaft mit 15 Scheffel Feld und Wiese soll Verhältnisse halber billig verkauft werden. Auskunst ertheilt Ernst Naumann, Dorf Bärenstein. 7124

Wettstelle, Matrasse, Kleiderchr. Vertico, Sopha, Tisch, Spiegel u. Com., Küchenschrank, Waschtisch, Stühle sofort billig zu verkaufen Weberstraße 30, Federger. 6604

Gebr. Möbel, Schränke, Comm., Bettst., Tisch, Stühle bill. zu verl. Am Quersprung 1. Klemann. 7005

Ein Vertico, Commode für Othomaden, ein Handwagen für Grünwarenhändler billig zu verkaufen. Vöbten, Poststr. 20, pt. 7092

Achtung! Eine feststehende Schiefbude

ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres ertheilt Frau Mannowitz, Sechstraße 31 im Prod.-Geschäft oder Goldberg, Kloyische, Georgstraße Nr. 9. 7241

Colonialwaarengeschäft, gut gehend, vorort Dresden, Verhältnisse halber zu verkaufen. Cap. ca. 2500 Mk. Gest. Offert. unt. A. H. 599 „Zuvaldenbank“, Dresden. 7101

Ein wirkl. flottgehendes Producten-Geschäft, miethfrei bis Juli, ist weg. Grundstücks-Übernahme zu verkaufen. Hierumlag bringt die Wiethe. Gest. Offert. unter D 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7146

Kinders-Bettstelle mit zwei Schubladen zu verkaufen Mittelstraße 4, 1. Etage. 54

Stühle v. Nr. 1, 50 an, Schrank, Näh-, Sopha-, Waschtisch, Bettst., Regal, Plättchen, Wand- u. Tischlampen sofort billig zu verkaufen Löpferstraße 12, 1. Et. Dehmel. 7

Gebr. Sopha, Kleiderchr., Tisch, Kinderbettst. Wenigerstr. 6, pt. r. Sofort spottb. zu verl.: Sopha, Kleiderchrant, Vertico, Bettstellen, Matrasen, Tisch, Spiegel, gute Federb. Schönerstraße 12, 1. 6296

Wegen Umzug 1 Kleiderchrant, Vertico, Sopha, Bettstelle, Matrasse (40 Federn), Tisch, Spiegel, gutes Federbett (18 Mk.) billig zu verl. Rosmarinstraße 1, 2. Et. 6297

Wichtig hingende **Canarien-Hähne** und gute Buchweiden ganz billig zu verkaufen Masowitz, Schillerstr. 6, beim Gasmann.

ff. Vollmilch, 4 Liter 15 Pf., Bismarckplatz 7244

Käse!

Edt Emmentaler, 4 Wfd. 100 Pf., bei 5 Wfd. 85 Pf., Rahmkäse, Wfd. 70 Pf., bei 5 Wfd. 55 Pf., im Str. 50 Mk., feinsten Alpen-, Limburger, Wfd. 45 Pf., bei 5 Wfd. 38 Pf., im Str. 30 Mk., Gaud. Kämmel- und Sauerkäse, Stück 20 Pf. in der Kiste, 28 Mk. per Str., Herrnhuter Käse, Stück 20 Pf., Str. 26 Mk., ff. Kämmelkäse, Stück 10-15 Pf., Gr. 20 Pf. u. alle kleinen gangbaren Sorten zu den billigsten Preisen. 6388

Schnittwaarengeschäft, flottgeh., in nächster Nähe Dresden, sofort Umstände halber billig zu verkaufen. Offert. unt. Z 60 Pf. Exp. Striesen, Altmannstraße 26, part. 7162

Wegen Todesfall ist das Biegelestraße 52 getragene **Producten-Geschäft** 7189

sofort billig zu verkaufen. Reichliche Vorräthe vorhanden. Wiethe, einhundert Wohnng. 560 Mk. 4 Schränke, Tisch, 6 Sophas, Stühle u. Verkleid. ist billig zu verkaufen Brantenstr. 12, 2. (7189b)

Gebrachte Möbel, Sopha, Bettst., Matr., Schränke, Vertico, Tisch, Stühle, Commode billig zu verl. Kl. Kirchstraße 1, part. Schmidt. 7177b

Piano, 80, Eschr., 9, Sopha, 18, 28, Schreibt., 26, Garnit., v. 65 an, Fij. u. Goldbett., 7, 15, 25, Rindere Schulbank u. Bettst., 10, Schreibst., 45, Tisch, 4, Wascht., 5, Obergerg., 5, 5, 5, 5, beim Gasmann.

1 Rover, Pneumatik, hochgelegene für 2 Kinder, Maschine, spottb. zu verkaufen Sabnstraße 14, 4. 3846

Rover, Pneum., hochleg. Masch., spottb. p. v. Gr. Plauenstraße 6, pt. b. Olender. 3847

Rover, hochf. Maschine, i. aus Privatband spottbillig zu verkaufen Johannestra. 8, 2. L. 6464

Selten günstige Gelegenheit! Rover, hochfeine Pneumatik-Maschine, neu, ist compl. für 175 Mk. bei 1 Jahr. Garantie gegen Kaffe zu verkaufen. Bismarckstr. 28, part. 7104

Rover (Pneum.) zu jedem annehm. Preis zu verkaufen Rosenstr. 46, Lederbandlung. 6607

Ein geb., sehr gut erhaltener **Rinderfahrstuhl** mit Plane zu verkaufen Moritzstr. 14, 5. 7147

Geleg. Kinderwagen u. Fahrstuhl, b. z. v. Annenstr. 13, 3. r. Soh. 7178

Ein schöner **Fahrstuhl**, pass. für 2 Kinder, billig zu verkaufen Vöbten, Wilsdrufferstr. 22, 1. r. 7190

Mod. **Kinderwagen** und neue Nähmaschine billig zu verkaufen Bismarckstraße 17, 1. links. 7068

Geleg. **Kinderwagen** sehr bill. zu verl. Scheffelstraße 8, 2. 6887b

Geleg. **Kinderwagen** u. Fahrstuhl bill. zu verl. Kl. Brüderg. 15, 1. 6888

Anton Heinicke, Markthalle Antonplatz; Galerie, Stand 25-27. Danks-Markthalle: Stand 427-428.

Producten-Geschäft 7177b

Wichtig hingende Canarien-Hähne und gute Buchweiden ganz billig zu verkaufen Masowitz, Schillerstr. 6, beim Gasmann.

Gelegenheitskauf!

ff. Herren- und Damen-Knäuge, Jacken, Kosen, Damenleider u. s. w., neu und getragen. Spottbillig zu verkaufen. **Flemmingstrasse Nr. 23, prt. links. 7067**

Ein gut erhaltenes **Pneumatik-Rad** ist bill. zu verl. L. Otzisk, Bismarckstraße 50, 4. r. 7199

Möbel: Schreibische, Bücherchr., Vertico, Büffel, Kleider- u. Waschtisch, Sophas in allen Bez., sowie verschiedene Polster-Garnituren, gr. Auswahl v. Bettstellen mit Matr., sowie Tisch, Spiegel und Stühle für jede Einrichtung passend, empfindl. billigst K. Donath, Galeriestraße 18, 1. 7247b

Ein gutgehendes **Sofa- u. Flaschenbiergesch.**, 2 Pferde, 4 Wagen, gut. Geschir, mit guter Rundschaft u. großen Bierumlag ist wegen Übernahme eines Gasthofes zu verkaufen. Nr. 8000 Mk. Offerten von Selbstkäufern unter E 28 an die Exp. d. Bl. erbeten. 7242

Rover, hochf. Maschine, i. aus Privatband spottbillig zu verkaufen Johannestra. 8, 2. L. 6464

Selten günstige Gelegenheit! Rover, hochfeine Pneumatik-Maschine, neu, ist compl. für 175 Mk. bei 1 Jahr. Garantie gegen Kaffe zu verkaufen. Bismarckstr. 28, part. 7104

Rover (Pneum.) zu jedem annehm. Preis zu verkaufen Rosenstr. 46, Lederbandlung. 6607

Ein geb., sehr gut erhaltener **Rinderfahrstuhl** mit Plane zu verkaufen Moritzstr. 14, 5. 7147

Geleg. **Kinderwagen** u. Fahrstuhl, b. z. v. Annenstr. 13, 3. r. Soh. 7178

Ein schöner **Fahrstuhl**, pass. für 2 Kinder, billig zu verkaufen Vöbten, Wilsdrufferstr. 22, 1. r. 7190

Mod. **Kinderwagen** und neue Nähmaschine billig zu verkaufen Bismarckstraße 17, 1. links. 7068

Geleg. **Kinderwagen** sehr bill. zu verl. Scheffelstraße 8, 2. 6887b

Geleg. **Kinderwagen** u. Fahrstuhl bill. zu verl. Kl. Brüderg. 15, 1. 6888

Billige Betten, Ober-, Unterbett u. Kissen 14 Mk., 25 Pf. und auch bedeutend bessere, sowie allerhand Möbel billigst b. J. Mäneh, Freiberger-Platz 37, pt., Gisingan Freibergerstr. 7197

Empfehlen unsere selbstgeheilert. **Ahr-Rothweine,** garant. rein, b. 90 Pf. an p. Liter, l. Gebirgen v. 17 Str. an u. erklären uns bereit, falls die Waare nicht zur größten Zufrieden. ansfall. sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben grat. u. franco. **Gebr. Both,** 5868] Ahrweiler Nr. 18.

Naturbutter, 9 Pf. netz, 25 Pf. netto, 7 Pf. 7. Stroussand, 37 Wäpeltw.-Drogerie, 68

Die h...
Das monien...
u. Schra...
drahtlich...
hätte sich...
besthalb...
in zweimal...
h. Officiercor...
bestätigt...
worden. S...
gerichtlich...
Rariten und...
ausgeschied...
geschossen.

Auf der...
Derrn v. S...
Berechnen...
wurde. Der...
Wortdam ge...
unter Theil...
legung ist a...
In ein...
Berechnen...
gefährlich.

Nach p...
77, Uhr bei...
statgejunber...
jein Sch...
wechsel bi...

tiegen ein...
erhielt ein...
Büchle un...
Kampflap...
wo er auf...
seitens der...
gemacht wu...
denkwendig...
Nachdem D...
ich anhäng...
iactio n...
n. Schraber...
ist gelenk...
thung. S...
herrschenden...
Herr v...
seinem Sch...
liegen üb...
Rittergute...
Um hal...
Berlin und...
geschickte...
Sime, zwei...
Kugel nahe...
zu Boden...
Dr. Timann...
Freiburg u...
wichtig wor...
lole nach...
wischen den...
der 4. Cav...
fungirt hat...
der Sohn, E...
an dem S...
traf der tele...
einem Kiff...
s. Bergmann...
des Kranken...
unterhalb...
Kerle sofort...
bereit mit...
beden. In...
berelben, me...
inne gebat...

Die...
Lede des...
sich die Sta...
schlag zu...
Wohnung a...
gerichtbar...
völligen Ra...
anhergetö...
sich eine Re...
wird. Auch...
eingezogen...
Empfangen...
"St...
fabriks...
Hä-Ghar...
Bamille...
heilungen...
von Prof...
leiten" er...
Erfräbrun...
fruchtungen...
und oft W...
von die...
Berlin ver...
Gründung...
Diese wurde...
Mal als...
und bald...
drei W...
niederlag...
Gründung...
bei Dip...
Gerund zu